



## EDITORIAL

### «Noch em Räge schiint d'Sonne ...»

Es gäbe erfreulichere Themen für die Frontseite unseres «info ADLIGENSWIL» als das Unwetter, das



am 8. August Adligenswil heimgesucht hatte. Innerhalb von zwei Stunden fielen pro Quadratmeter zirka 100 Liter Regen. Einige Adligenswilerinnen und Adligenswiler hatten kaum etwas bemerkt, anderen wurden Keller und Wohnungen mit Wasser, Schlamm, Holz und Steinen gefüllt. Das Aufräumen war mit einem «Riesenchrampf» verbunden. Unersetzbares Material ging verloren, der Schaden war gross, es musste viel Zeit eingesetzt werden, um Kontaktnahmen und Begehungen vor Ort mit Versicherungen und Handwerkern zu organisieren und durchzuführen.

Trotz allem müssen wir in unserem Dorf diesem Unwetter einige positive Punkte abgewinnen: Einerseits haben wir keinen Personenschaden zu verzeichnen. Das hätte angesichts der Umstände auch anders kommen können. Zudem war die Solidarität unter der Nachbarschaft in Adligenswil vorbildlich. Der Einsatz der Feuerwehr und der beiden Gemeinderäte Guido Schacher und Markus Sigrist war kompetent und selbstlos, sie investierten unendlich viele Stunden und halfen, wo sie nur konnten.

Trotzdem ist es angebracht, nach jedem solchen Ereignis zu evaluieren. Fragen können wie folgt lauten: Waren die Sofortmassnahmen seitens der Gemeinde richtig und vollständig? Was muss beim nächsten Ereignis besser funktionieren? Welche weiteren Schritte werden nun geplant und realisiert, um das Risiko in Zukunft zu vermindern? Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass unsere Gemeinde innert Kürze wieder so aussieht, als hätte nur immer die Sonne geschienen ...

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN  
URSI BURKART-MERZ

Noch nie zuvor hatte Adligenswil  
solche Wassermassen gesehen.



## Unwetter mit erheblichen Folgen

**Nach dem heftigen Unwetter vom 8. August sind in Adligenswil zahlreiche Sofortmassnahmen getroffen worden. Darüber hinaus braucht es indessen nachhaltige Gewässerverbauungen und Hochwasserschutzmassnahmen. Beim Kanton sind deswegen Kostenbeitragsgesuche eingereicht worden.**

Während rund zwei Stunden entleerte sich am 8. August ein stationärer Wolkenbruch über dem Dottenberg. Die gewaltige Regenmenge von 100 Litern pro Quadratmeter entspricht rund 7 Prozent der Jahresniederschlagsmenge. Der Regen verursachte am Lettenbach eine Abflussmenge von rund 6000 Litern pro Sekunde. Die vorhandene Bachleitung unter der Ebnetstrasse vermochte diese Menge nur noch zu einem Bruchteil abzuleiten, was dazu führte, dass die anfallenden Wassermassen die Ebnetstrasse in einen Wildbach verwandelten. Dies wiederum führte zu vielen Garagen- und Gebäudeflutungen. An der Kehlhof-

strasse wurden ganze Kellergeschosse teilweise bis unter die Decke mit Schlammwasser gefüllt. Für viele Betroffene ein verständliches Horroreignis. Auch im Gebiet Chriesibüel, Baldismoosstrasse, Am Luzerbach, Würzenbachweg, Sagi und Risiboden gab es zum Teil sehr grosse Schäden an Bauwerken. Das Einlaufbauwerk des Luzerbach (oberhalb Baldismoosstrasse) wurde beispielsweise mit über 4,50 Metern Höhe eingestaut bzw. überflutet.

Die Feuerwehr stand an diesem Samstag mit vielen Helfern von 11.00 Uhr bis Sonntagmorgen um 3.00 Uhr im Dauereinsatz und leistete über 470

Mannstunden. Anlässlich der Informationsveranstaltung vom 31. August orientierten wir die betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dabei versuchten wir, die zusammenhängenden Auswirkungen dieses Regeneignisses darzustellen sowie einen Überblick mittels Fotomaterial, Kartenausschnitten, ersten Analysen und angegangenen Sofortmassnahmen zu vermitteln.

Die Arbeiten der Sofortmassnahmen wie Geschiebesammlerentleerungen, Schlamm-, Schwemmholz- und Geröllabfuhr, Notverbauungen, grossflächige Kanalspülungen sowie aufwändiges Auspacken des Weihersteufmatt von Schlamm und Geröll dauerten vom 10. August bis Ende September. Die Kosten dieser Sofortmassnahmen belaufen sich auf zirka 200 000 Franken. Am 11. August fand mit Vertretern des Kantons Luzern (Abteilung Wasserbau) eine erste Begehung der betroffenen Gewässer und Gebiete statt.

Weitere folgten zwischenzeitlich. Die Planung und Kostenermittlung der notwendigen, nachhaltigen Gewässerverbauungen und Hochwasserschutzmassnahmen sind in Bearbeitung. Bereits heute kann oder muss davon ausgegangen werden, dass die Kosten dieser erforderlichen Massnahmen die Millionengrenze weit überschreiten werden. Entsprechende Kostenbeitragsgesuche an den Kanton sind bereits eingereicht.

Dass mit solchen oder ähnlichen Regeneignissen erneut gerechnet werden muss, darüber sind sich die kantonalen Wasserbaufachleute und die Meteorologen einig. Der Gemeinderat setzt alles daran, dass die erforderlichen Massnahmen so bald wie möglich umgesetzt werden können. Er hofft dabei auch auf eine sachliche und kooperative Zusammenarbeit mit allen betroffenen Grundeigentümern.

MARKUS SIGRIST, FINANZ- UND  
BAUVORSTEHER

## Nächste Schritte bei der Revision der Ortsplanung Adligenswil

**Die Planungskommission hat sich an einem Workshop Mitte September gemeinsam mit weiteren Interessierten mit den Rahmenbedingungen für die künftige Revision der Ortsplanung befasst. Im Vordergrund standen dabei die Bereiche Siedlung, Landschaft und Verkehr.**

Dem Aufruf zum Workshop folgten nebst der Planungskommission rund 20 weitere interessierte Personen sowie je ein Vertreter des Kantons und der Stadt Luzern. Die Anwesenden wurden durch zwei Referate des mit der Revision der Ortsplanung beauftragten Raumplanungsbüros ecoptima über statistische Grundlagen, Bevölkerungsszenarien und Wohnbaulandbedarf sowie über die räumliche Annäherung, landschaftliche und ortsbauliche Potenziale und Sied-

lungsbegrenzung aus landschaftlicher Sicht in die Materie eingeführt. In vier Gruppen wurden die Leitsätze zum Siedlungsleitbild sowie die Schwerpunktthemen Siedlung, Landschaft und Verkehr diskutiert. Die abschliessende Präsentation der Gruppenarbeiten zeigte eine hohe Übereinstimmung zu den Leitsätzen und möglichen räumlichen Entwicklungsbereichen. Übereinstimmend wurde dem Verkehr im Dorfbereich eine grosse Bedeutung beigemessen.

Dabei stehen Verkehrsberuhigung, Sicherheit und Wohnqualität im Vordergrund.

Die Ergebnisse des Workshops werden nun durch das Raumplanungsbüro ecoptima zusammengefasst und ausgewertet. Anschliessend wird ein erster Entwurf des Siedlungsleitbildes mit möglichen Entwicklungsschwerpunkten zu Händen des Gemeinderates ausgearbeitet, sodass sich der Gemeinderat noch in diesem Jahr mit dem Siedlungsleitbild befassen kann. Gleichzeitig wird das vom Gemeinderat beauftragte Verkehrsplanungsbüro TEAMverkehr zug die Arbeiten für das Verkehrskonzept in Angriff nehmen.

MARKUS SIGRIST  
PRÄSIDENT PLANUNGSKOMMISSION

### In dieser Ausgabe

**Voranschlag**  
Sparen ist angesagt **3**

**Schule**  
Erneuerbare Energien  
im Zentrum **5**

**Gewerbeverein**  
Engagement für  
Pausenplatz **6**

## Chilbi-Eröffnung und Neuzuzüger- und Neubürgerbegrüssung

Neben der traditionellen Chilbi-Eröffnung am 6. September durften die Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen, Neubürger und Neubürgerinnen eine Begrüssung der besonderen Art auf dem Chilbi-Platz erleben. Adligenswil bekam prominenten Zuwachs mit Donghua Li. Er ist ehemaliger Olympiasieger auf dem Pferd-Pauschen. Prächtiges Wetter, reges Chilbi-Treiben im Hintergrund und eine gekonnte Showeinlage von Donghua Li – ein perfekter Anlass in jeder Hinsicht.



## Der Mittagstisch kommt gut an

Der Mittagstisch bietet Kindern und Jugendlichen ab dem Kindergartenalter die Möglichkeit, während der Schulzeit in einem begleiteten, anregenden und vertrauten Umfeld eine ausgewogene Mahlzeit einzunehmen. Wir bieten professionelle Betreuung, geregelte und gesunde Verpflegung sowie Ruhe- und Spielzeit in der Mittagspause.

Die Teilnahme am Mittagstisch dient auch dem sozialen Lernen. Er bietet ein Lernfeld für den gesunden und solidarischen Umgang mit sich und den anderen. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich wohl fühlen. Bei der Einführung des Mittagstisches Adligenswil im August 2004 besuchten pro Woche 35 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren den Mittagstisch. Heute werden pro Woche 54 Kinder (24 Mädchen und 30 Jungen) im Alter von 5 bis 15 Jahren betreut. Im Augenblick hat es am Dienstag noch zwei freie Plätze. Für den Freitag führen wir bereits eine Warteliste.

Im August 2009 ist der Mittagstisch vom Sigristenhaus in die sehr zentral gelegene Alte Post umgezogen. Die helle 3-Zimmer-Wohnung befindet sich im obersten Stock und bietet Platz für ein Esszimmer, ein Arbeits-

zimmer zum Malen und Basteln sowie einen Raum zur Entspannung. Die Kinder haben sich am neuen Ort bereits gut eingelebt.

Der Mittagstisch ist während der Schulzeit jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr geöffnet und wird von zwei Betreuerinnen geführt. Pro Tag stehen 14 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die Anmeldung gilt jeweils für das ganze Schuljahr. Anmeldungen werden auch während des Schuljahres gerne entgegengenommen und so weit als möglich berücksichtigt. Die Elternbeiträge sind

entsprechend dem steuerbaren Einkommen und Vermögen abgestuft. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Pro Kind und Tag werden für Betreuung und Menü pauschal Fr. 13.– bis Fr. 23.– in Rechnung gestellt. Ab dem zweiten Kind werden 20% Geschwisterterrabatt gewährt.

Der Mittagstisch erteilt gerne Auskunft.

Telefonzeiten:  
MO, DI, DO, FR: 7.30–8.30 Uhr  
DI, DO: 19.00–20.00 Uhr  
Tel. 041 371 16 14

mittagstisch-adl@bluewin.ch

IRENE SAGER, MITTAGSTISCH



Thierry, Sarah, Nelly, Ana und Myriam sind kreativ.

## Neuer Mitarbeiter

Reto Amrein, Mitarbeiter des Werkdienstes, hat am 1. Oktober seine Tätigkeit bei unserem Werkdienst aufgenommen. Wir heissen Reto Amrein herzlich willkommen und wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.



## Dienstjubiläum

Kürzlich konnte Emma Wechlin das Zehn-Jahre-Dienstjubiläum als Sachbearbeiterin auf dem Steueramt unserer Gemeinde feiern. Während der vergangenen zehn Jahre hat Emma Wechlin mit ihrer sehr zuverlässigen Art ihre Arbeit stets zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt. Dieser Einsatz verdient Anerkennung. Wir gratulieren Emma Wechlin zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für ihren sehr guten, pflichtbewussten und engagierten Arbeitseinsatz und ihre Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir wünschen Emma Wechlin weiterhin viel Freude in ihrer Tätigkeit und alles Gute für die Zukunft.

GEMEINDERAT UND PERSONAL DER GEMEINDEVERWALTUNG

## Generation 60+

### Mittagstisch: Aktives Alter

Jeden Donnerstag, ausser in den Schulferien und an Feiertagen, kleiner Mehrzwecksaal, Zentrum Teufmatt. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Jassen. Anmeldung am Vortag bei Uschi Oswald, Tel. 041 370 21 09 oder Oskar Stalder, Tel. 041 370 92 79.

### Wandern

Informationen zu den Wanderungen gibt Richard Tschofen, Tel. 041 370 12 33 oder [www.3a-adligenswil.ch](http://www.3a-adligenswil.ch)

### Seniorenturnen

Abwechslungsreiches, altersgerechtes Turnen mit Musik, jeden Mittwoch ausser in den Schulferien und an Feiertagen, Dorfturnhalle.

13.30 Uhr: «Fit ab 60+» und 14.30 Uhr: «Bewegen bis ins hohe Alter». Leitung Doris Lindegger, Expertin für Seniorensport, Pro Senectute, Tel. 041 370 16 09.

### Senioren-Singers

Der Chor wird geleitet von Isabelle Rombach, Gesangspädagogin. Informationen, Daten und Anmeldung über Gian-Marco Monti, Tel. 041 372 02 72.

### Tanzen

Tanznachmittage mit Musik und Tänzchen aus verschiedenen Ländern, jeden Mittwoch ausser in den Schulferien und an Feiertagen, 14.30–16.30 Uhr, Hofmattschulhaus Meggen.

Leitung und Informationen Hansruedi Albisser, Tel. 041 370 27 31.

### Kontakte:

Aktives Alter Adligenswil, Gian-Marco Monti, Tel. 041 372 02 72, [gm.monti@bluewin.ch](mailto:gm.monti@bluewin.ch)  
Frauenbund, Theres Portmann, Tel. 041 370 56 54, [mail@frauenbund-adligenswil.ch](mailto:mail@frauenbund-adligenswil.ch)  
60+, ref. Kirchgemeinde, Petra Schallow-Müller, Tel. 041 370 49 61, [petra.schallow@lu.ref.ch](mailto:petra.schallow@lu.ref.ch)  
Pro Senectute Kanton Luzern, Tel. 041 226 11 88, [info@lu.pro-senectute.ch](mailto:info@lu.pro-senectute.ch)  
Vereine in Adligenswil: [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch)

Veranstaltungskalender siehe Seite 12

## Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger

Der Bürgerrechtskommission liegen folgende Einbürgerungsgesuche zur Behandlung vor:

- Kurth Hartmut, mit den Söhnen Kurth Sascha und Kurth Nico, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft Gämpi 64
- Mignone Antonio, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft Mühleweg 3

Gemäss § 43 Abs. 2 lit. b. der Gemeindeordnung der Gemeinde Adligenswil können die Stimmberechtigten während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation zu Händen der Bürgerrechtskommission begründete Einwendungen gegen die Einbürgerungsgesuche vorbringen. Diese sind zu richten an: Gemeindeganzlei Adligenswil, zu Händen Bürgerrechtskommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

## Birnelverkauf in Ebikon und Udligenswil

Neu kann der Birnel ganzjährig in Ebikon oder Udligenswil bezogen werden. Die Gemeinde Adligenswil bietet keinen Verkauf von Birnel mehr an.

Gemeindeverwaltung Ebikon:

Der Birnel kann ohne Vorbestellung und Voranmeldung während der Schalteröffnungszeiten bezogen werden. Die Schalteröffnungszeiten sind wie folgt: Montag bis Freitag 8.00–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag bis 18.00 Uhr

Udligenswil (bitte telefonische Voranmeldung):

Ursula Bürgi, Rigiweg 10, 6044 Udligenswil, Tel. 041 372 09 44

## Das Budget fürs nächste Jahr weist rote Zahlen aus

Die Steuergesetzrevision 2008 wirkt sich auch auf den Voranschlag 2010 aus. Zu den beiden bisherigen Steuerausfällen in den Jahren 2008 und 2009 kommt im Jahre 2010 die Lockerung der Unternehmensbesteuerung hinzu. Zudem werden auch die Finanzkrise und die wirtschaftliche Entwicklung ihre Auswirkungen zeigen.

Im Jahre 2008 entstanden durch die Milderung der kalten Progression und höhere Kinderabzüge Steuerausfälle von 1 140 750 Franken. Durch die Halbierung der Vermögenssteuern kamen weitere Steuerausfälle von 800 000 Franken hinzu. Die zusätzlichen Steuerausfälle durch die Lockerung der Unternehmensbesteuerung werden im kommenden Jahr Steuerausfälle von weiteren 230 000 Franken zur Folge haben. Zusammen mit den bisherigen Steuerausfällen der Jahre 2008 und 2009 werden sich diese auf rund 2 170 750 Franken belaufen.

Diese Steuerausfälle und die stetig steigenden Kosten in praktisch allen Bereichen führen im Voranschlag 2010 zu einem Aufwandüberschuss von 242 200 Franken. Dieser Auf-

wandüberschuss konnte nur dank Entnahmen von 180 000 Franken aus dem Armenfonds und 250 000 Franken aus dem im Rahmen der letzten Rechnungsablage gebildeten Steuerausgleichsfonds in einem bescheidenen Rahmen gehalten werden. Ohne diese Entnahmen würde ein Aufwandüberschuss von 672 200 Franken resultieren. Es gilt daher, mit den finanziellen Ressourcen nach wie vor haushälterisch umzugehen.

### Sonderkredit

Im Weiteren beantragt der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009 einen Sonderkredit von 235 000 Franken für die Durchführung eines Planungswettbewerbes für das Alters- und Gesundheitszentrum. Damit sollen

die Grundlagen für die Realisierung von 20 bis 25 Kleinwohnungen (2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen) für begleitetes Wohnen und Räumlichkeiten für betreutes Pflegewohnen geschaffen werden. In dem zu erstellenden Gebäude sollen zudem für die künftige medizinische Versorgung unserer Gemeinde Räumlichkeiten für eine Arzt-Gemeinschaftspraxis geschaffen werden. Der Planungswettbewerb soll nach Genehmigung des Sonderkredites gestartet werden.

### Botschaft folgt

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2009 mit dem Voranschlag 2010 in geraffter Form sowie einem ausführlichen Bericht zum Sonderkredit für das Alters- und Gesundheitszentrum wird in der zweiten Woche November allen Haushaltungen zugestellt. Der detaillierte Voranschlag kann ab diesem Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei bezogen oder im Internet ([www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch)) nachgelesen oder ausgedruckt werden.

WALTER TSCHUPPERT,  
GEMEINDESCHREIBER

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3 089 300	474 690	2 909 796	474 560
1 Öffentliche Sicherheit	661 700	411 130	496 666	318 960
2 Bildung	12 859 130	4 546 447	12 537 852	4 298 333
3 Kultur und Freizeit	805 894	59 960	621 469	61 640
4 Gesundheit	492 210	29 000	439 940	34 000
5 Soziale Wohlfahrt	5 534 690	1 329 250	5 570 429	1 226 300
6 Verkehr	1 118 240	198 800	1 120 651	191 100
7 Umwelt und Raumordnung	1 346 265	1 241 325	1 202 719	1 097 000
8 Volkswirtschaft	310 020	607 377	312 570	522 930
9 Finanzen und Steuern	1 904 758	18 982 021	2 118 847	18 110 699
	28 122 207	27 880 000	27 330 939	26 335 522
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>242 207</b>		<b>995 417</b>
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>28 122 207</b>	<b>28 122 207</b>	<b>27 330 939</b>	<b>27 330 939</b>

## Konzert des Luzerner Sinfonieorchesters «Beyond the horizon 1»

Das Luzerner Sinfonieorchester (LSO) bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil wiederum ein unvergessliches Konzert – dies wiederum zu einem attraktiven Spezialpreis.



Pianist Hüseyin Sermet.



Dirigent Jonathan Nott.

In diesem Jahr hat das Luzerner Sinfonieorchester für Sie folgendes Konzert zusammengestellt:

**Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr, KKL Luzern (Konzertsaal)**  
«Beyond the horizon 1» mit Hüseyin

Sermet, 18.30 Uhr Konzerteinführung durch Gabriela Kaegi von Radio DRS 2

Leitung: Jonathan Nott  
Pianist: Hüseyin Sermet  
Maurice Ravel (1875–1937), Valses nobles et sentimentales  
Béla Bartók (1881–1945), Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 Sz 119  
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791), Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Ab sofort bis und mit Montag, 2. November, haben Sie die Möglichkeit, die vergünstigten Karten bei der Gemeindekanzlei Adligenswil (2. Stock, Gemeindehaus) zu beziehen. Für diesen musikalischen Genuss stehen insgesamt 100 Karten zur Verfügung, mit einem Rabatt von 40% (Fr. 27.– statt Fr. 45.– bis resp. Fr. 63.– statt Fr. 105.–). Kommen Sie bei der Gemeindekanzlei vorbei und genießen Sie am 12. November ein Konzert der besonderen Art.

## Was lange währt ... ... wird endlich fertig



Die «neue» Ebikonstrasse.

Die Lichtsignalanlage der Baustelle für den Ausbau und die Sanierung der Ebikonstrasse konnte am 31. Juli entfernt werden. Damit wurde wieder ein – mehr oder weniger – hindernisfreier Verkehrsfluss auf der neuen Strasse möglich. Mit einer Bauzeit von insgesamt 14 Monaten wurde in diesem Sinne das Bauwerk, mit Ausnahme der Terrainanpassungen, termingerecht fertiggestellt. Ab August wurden zusätzliche Bauarbeiten für die einzelnen Kabelwerke ausgeführt, was unvermeidlich zu einer längeren Bauzeit führte. Zwischenzeitlich sind auch die Nebenarbeiten wie Geländer, Markierungen und Beleuchtung abgeschlossen, sodass auch der Rad-/Gehweg seinem Zweck übergeben werden konnte.

Die Zwischenabnahme des Bauwerks findet Anfang November statt, da infolge noch möglicher Setzungen bereits vor Baubeginn festgestellt wurde, dass die Deckbelagsarbeiten (Verschliessschicht) erst im Sommer 2010 ausgeführt werden. Bis zum Einbau des Deckbelags im kommenden Sommer werden weiterhin Setzungsmessungen im Rhythmus von zirka drei Monaten durchgeführt. Damit kann gewährleistet werden, dass noch vor Einbau

des Deckbelags Kenntnis herrscht, wie sich die Setzungen innerhalb eines Jahres verhalten haben und ob der Deckbelag mit Sicherheit ohne Probleme eingebaut werden kann. Die bisherigen Messresultate bestätigen, dass sich die Setzungen stark reduziert haben und bis im Sommer abgeklungen sein werden.

Dann müssen sich die Verkehrsteilnehmer nochmals für etwa zehn Tage (inkl. Vorbereitungsarbeiten) wohl oder übel mit Verkehrsbehinderungen im Zusammenhang mit den Deckbelagsarbeiten abfinden. Zurzeit überprüfen wir, ob eine Möglichkeit besteht, den Einbau des Deckbelags in einem Arbeitsgang auszuführen. Hierfür müsste die Strasse jedoch für zirka 36 Stunden durchgehend und für sämtliche Fahrzeuge gesperrt werden. Wir werden Sie über den Zeitpunkt dieser Arbeiten frühzeitig informieren. Die Bauarbeiten und insbesondere die Lichtsignalanlagen mit ihren Wartezeiten strapazierten die Geduld des einen oder anderen Automobilisten. Für das aufgebrachte Verständnis der Verkehrsteilnehmer möchten wir herzlich danken.

MARKUS SIGRIST, FINANZ- UND  
BAUVORSTEHER

## Neue Öffnungszeiten des Urnenbüros

Seit der Einführung der brieflichen Stimmabgabe wird diese von 97 bis 98 Prozent der Stimmenden benutzt. Lediglich 2 bis 3 Prozent begeben sich am Abstimmungs-Sonntag noch ins Urnenbüro, das bis anhin während einer Stunde geöffnet war. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Urnenbüro-Öffnungszeiten auf eine halbe Stunde zu reduzieren. Die Sonntags-Urne im Zentrum Teufmatt ist ab der nächsten Abstimmung vom 29. November lediglich noch von 10.30 bis 11.00 Uhr geöffnet. Analog dieser Urnenbüro-Öffnungszeit erfolgt die letzte Leerung des Briefkastens bei der Gemeindeverwaltung ebenfalls um 11.00 Uhr. Zu spät eingeworfene Stimmkuverts können daher nicht mehr berücksichtigt werden.

Im Weiteren rufen wir in Erinnerung, dass

- für die briefliche Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen ist;
  - die Stimm- und Wahlzettel ins grüne amtliche Stimm- und Wahlcouvert zu legen sind;
  - für die briefliche Stimmabgabe das Stimmcouvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung geworfen werden kann;
  - wenn das Stimmcouvert in den Briefkasten der Post geworfen wird, dieses zu frankieren ist.
- Wir bitten Sie auch, die Stimmzettel nicht zu trennen. Sie erleichtern damit dem Urnenbüro die Arbeit. Herzlichen Dank.

WALTER TSCHUPPERT  
GEMEINDESCHREIBER

## Die KSS Adligenswil ist aktiv in den Herbst gestartet

Der erste gemeinsame Ausflug der 1. KSS war ein Erfolg. In drei verschiedenen Gruppen reisten wir zum gemeinsamen Ziel: die Krienseregg. Die einen per Velo und ziemlich ausser Atem, die andern zu Fuss durchs Nebelmeer, doch allesamt kamen wir gesund und munter zum Treffpunkt. Auch die Sonne mussten wir schliesslich doch nicht missen. Pünktlich zur Mittagszeit durften wir die warme Herbstsonne noch einmal so richtig geniessen.

Die 2. KSS, ausgerüstet mit guter Laune, unternahm ihren Ausflug in Richtung Zugersee: Die Veloschlange wollte kein Ende nehmen – schliesslich waren über 70 Schülerinnen und Schüler unterwegs. Nach erfolgreichem Start gönnten wir uns auf halbem Weg eine Pause auf dem Bauernhof Erli. Zur Stärkung gab es ein Glas Most und köstliche Äpfel aus dem Garten der Familie Knüsel. Herzlichen Dank! Obschon sich die Sonne den ganzen Morgen nicht von ihrer besten Seite zu zeigen vermochte, genossen wir am Mittag das gemütliche Picknick am See. Gestärkt traten wir in Leistungsgruppen die Heimreise an. Beim Tempo der schnellsten Gruppe stiessen letztlich auch die sportlichsten Schülerinnen und Schüler an ihre Grenzen. Müde und etwas erschöpft haben es dennoch alle nach Hause geschafft. Aber die Anstrengung war

es wert. Ein toller Tag ging zu Ende. Die Klassen KSS 3c und d (Herr Christen/Herr Kronenberg) verbrachten eine tolle Aktivwoche im Tessin auf dem Gelände des Nationalen Jugendsportzentrums Tenero. Es wurden Workshops wie Klettern, Kajak, Triathlon, Tennis und Mountainbike angeboten. Das Baden im Lago Maggiore, Ausflüge ins Maggiatal und eine Wanderung auf den Monte Cimetta bildeten den perfekten Ausgleich zu den sportlichen Workshops. Wir durften von einer herrlichen Infrastruktur und einer positiven Grundstimmung aller Jugendlichen profitieren. So war es auch nicht verwunderlich, fiel es den Schülerinnen und Schülern schwer, Abschied zu nehmen vom Tessin am Freitag, 11. September. Wir danken hiermit noch unseren Preissponsoren: Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil, Ringier, Bäckerei Brunner, Coop, Migros und ewl Luzern.

Die Klassen KSS 3a, b und e bestiegen am Dienstag, 7. September, am frühen Morgen die Rigi, um den Sonnenaufgang mitzerleben. Sie wurden nicht enttäuscht, zeigte sich das Herbstwetter doch von der besten Seite. So stärkten sich die Schüler und Schülerinnen mit einer heissen Schokolade und einem Gipfeli, bevor sie sich auf den Rückweg zur Seebodenalp machten.

SVEN KRONENBERG

## Neue Lehrerinnen an der KSS Adligenswil



v.l.: Jasmine Yazdi, Fachlehrerin Sport; Jacqueline Sievers, Fachlehrerin Sek. phil. I; Sabrina Talevi, Fachlehrerin Französisch.

## Neue Lehrerinnen an der Primarschule



v.l.: Birgitta Burri, Stefanie Rosso, Patricia Helbling, Maria Müller, Ursula Kamanga (es fehlt Anne-Kathrine Hermann).

## Engagiert im ZeitraumADLIGENSWIL

### «Es braucht solche identitätsstiftende Anlässe»

Seit über zwei Jahren arbeitet eine stattliche Zahl von Leuten für das Projekt ZeitraumADLIGENSWIL. Der Countdown läuft: Im September 2010 kann die Bevölkerung unter anderem «ihre» Ortsgeschichte feiern. Bis dahin stellt die info-Redaktion in jeder Ausgabe eine Person vor, die sich im ZeitraumADLIGENSWIL engagiert. Heute: Felix Scherer, Kantonsschullehrer und Theaterautor.



Felix Scherer, «eine Art Dorfdramatiker».

Er ist seit über 30 Jahren in Adligenswil zuhause, und Felix Scherer sagt: «Adligenswil ist für mich Heimat geworden.» In seiner Biografie lassen sich derweil viele weitere, mindestens zeitweilige, «Heimaten» orten: Geboren in Basel, aufgewachsen in Zurzach, Matura in Sarnen, Studien der Anglistik und Germanistik in Zürich und Liverpool, verheiratet mit einer Spanierin. Schweiz, England, Spanien: «Ich lebe in einer stets anregenden Trinität von Heimatgefühlen.» Felix Scherer braucht das Wort «Heimat» bewusst, weil «es in einer vernetzten, grenzenlos gewordenen Welt seine altmodische, etwas anrühige Bedeutung verloren hat». Und poetisch fügt er an: «Heimat ist für mich der Ort, wo

ich die Menschen auch im Nebel erkenne.»

Der 63-Jährige, der an der Kantonsschule Reussbühl Englisch unterrichtet, schreibt eigens für den Zeitraum ADLIGENSWIL ein Theaterstück. Am 10. September 2010 ist Uraufführung. Wie kams? Vorerst fasziniert vom Medium Radio und seinen Hörspielen, wurde er alsdann als Gymnasiast in Sarnen «auf die Bühne gestossen», als zweiter Soldat bei Julius Cäsar. Von Nebenrollen zu Hauptrollen, vom

Spielenden zum Schreibenden und Regieführenden. Bereits drei Theaterstücke hat er für Adligenswil geschrieben («Ein einzig Volk?», «Romeo und Luzia», «Die Romfahrt des Johannes Fluder»). Und so wurde Felix Scherer zu «einer Art Dorfdramatiker», wie er es formuliert. Dem nicht genug: Er war auch journalistisch tätig, veröffentlichte zahlreiche Kurzgeschichten und initiierte mit Kollegen an der Kantonsschule Reussbühl ein Lehrtheater. Felix Scherer weiss nicht mehr so genau, wie er zum Projekt ZeitraumADLIGENSWIL gestossen ist. «Am Anfang war das Wort», unverbindliche Gespräche mit der damaligen Gemeindepräsidentin Pia Hirschi und alt Gemeindeammann Hans Meier. Irigendwann hatte er Ja gesagt, Ja zu einem vierten Theaterstück für Adligenswil, denn Felix Scherer ist überzeugt: «Ein Dorf wie Adligenswil, das nicht organisch gewachsen ist, braucht solche identitätsstiftende Anlässe, will es nicht zur Schlafstätte verkommen.» Das Dorf ist für ihn Schnittstelle zwischen Mittelland und Voralpen, zwischen Himmel und Luzern, und «wir sind Zugezogene und schon Alteingesessene (mitsamt Adligenswiler Bürgerrecht).

«Alle paar Jahre schreibe ich für Adligenswil ein etwas schräges Stück», sagt Felix Scherer. Möglicherweise trägt das Aktuelle einen etwas gruseligen Titel und erzählt Bruchstücke aus der Geschichte Adligenswils. Wahrscheinlich ausgeschmückt und nicht der historischen Wahrheit verpflichtet. Das passt. Die Spannung steigt.

SANDRA BAUMELER

Bisher erschienen:

Tom Stocker, Fotograf (21.8.2009), nachzulesen unter [www.zeitraum-adligenswil.ch](http://www.zeitraum-adligenswil.ch)



## Aufruf

Felix Scherer braucht fürs Theater auch dieses Mal heitere Spielerinnen und Spieler und viele Helferinnen und Helfer hinter und nahe der Bühne.

Wer gerne einen Beitrag leisten möchte, wende sich bitte an

Ruedi Schneeberger, E-Mail [ruedi\\_schneeberger@bluewin.ch](mailto:ruedi_schneeberger@bluewin.ch), Tel. P 041 370 50 21, G 058 666 36 70.

## Erlös aus Altkleidersammlung

### Weihnachtsgeschenk gegen getragene Kleider

Die beiden CONTEX-Container für Altkleider und gebrauchte Schuhe werden von den Adligenswilerinnen und Adligenswilern gern und oft in Anspruch genommen. So wurden an den Standorten Stöcken und Widspüel im letzten Jahr 16 000 kg Alttextilien und gebrauchte Schuhe gesammelt und der Wiederverwendung oder Weiterverwertung zugeführt. Daraus ergab sich ein Erlös von Fr. 1605.–, der zweckgebunden an eine soziale Organisation oder Aufgabe ausbezahlt wird. Der Gemeinderat hat entschieden, diesen Erlös für Weihnachtsgeld an minderjährige Kinder von Sozialhilfeberechtigten einzusetzen: ein kleines Zeichen von Solidarität an Weihnachten.

MARLENE ODERMATT GEMPERLI, SOZIALVORSTEHERIN

# Erneuerbare Energien – Windkraft im Klassenzimmer



Roland Aregger von der Windpower AG mit «Windkraftspezialisten».

Foto: Hans-Ruedi Schütz

Die Lager fossiler Energieträger gehen langsam zur Neige. Die stark geförderte Kernenergie ist als Alternative höchst umstritten. Daher rücken erneuerbare Energien in den Blickpunkt. Sie eröffnen Perspektiven für Mensch und Umwelt, haben ein riesiges Entwicklungspotenzial und sind schlicht die Energieträger der Zu-

kunft. Die Diskussion und allfällige Entscheide dürfen wir nicht einseitig der Politik und der Wirtschaft überlassen. Gefordert sind wir Erzieher, das Thema mit unseren Jugendlichen aufzugreifen, sodass sie einst als mündige und urteilsfähige Erwachsene mitentscheiden können. In einer klassenübergreifenden Fördergruppe

der 5. und 6. Primarklasse Adligenswil setzen sich vor den letzten Sommerferien interessierte Jugendliche intensiv mit der Energiethematik auseinander. Zunächst verschafften sich die Jugendlichen einen Überblick über erneuerbare Energieanlagen, deren Funktionsweise und Wirtschaftlichkeit. In einer zweiten Phase galt es, eine kleine Windkraftanlage zu bauen: Die Lernenden entwickelten verschiedene Rotortypen (klassische Windrad-, Darrieus- und Savoniusrotoren), montierten diese auf Naben, die wiederum die Achse spezieller Generatoren antrieben. Mit Hilfe «künstlichen» Windes wurde das anvisierte Ziel, 4,5 Volt Strom zu erzeugen, um das Doppelte übertroffen.

Auf einer Exkursion zur Windkraftanlage Feldmoos auf der Rengg im Entlebuch wurden abschliessend die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem «Labor» vertieft. Roland Aregger, Chef der Windpower AG und Mitbesitzer der Windkraftanlage, veranschaulichte den Jugendlichen kompetent und verständlich den Bau der Turbine und konfrontierte die Besucher im Innern der Anlage mit kniffligen Fragen energietechnischer Natur.

HANS-RUEDI SCHÜTZ



Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c versuchen eine möglichst hohe Drehzahl zu erreichen.

Foto: Marianne Soland



5./6.-Klässler testen ihre Rotoren im «Windkanal». Foto: Hans-Ruedi Schütz

## Primarklasse erlebt den Klimawandel eindrucksvoll auf der Göschener Alp

Die Albert-Koechlin-Stiftung hat die Klasse 6c vom 29. bis 30. Juni auf die Göschener Alp eingeladen, um Eindrücke vom Klimawandel zu sammeln und zu erfahren, wie man mit ganz einfachen Mitteln Energie sparen kann.

Herr Blättler empfing uns am Bahnhof Göschenen und begleitete uns zum Mittagessen ins Restaurant Siesta. Weil wir auf der anschliessenden Busfahrt nach Gwüest so viel sangen und lachten, taufte wir den Bus «Party-Bus».

Wir richteten uns im Lagerhaus Mattli ein. Nach einem kurzen Eintrittstest zum Thema Gletscher ging es zu Fuss vom Stausee auf einen Hügel. Die Alpenrosen blühten, und man sah sehr schön auf den Dammagletscher. Wir bekamen Feldstecher und mussten fünf Posten zum Thema «Gletscher – Bildhauer einer Landschaft» lösen. Die Gruppe mit den meisten Punkten bekam einen Kristall geschenkt. Neu war für uns der Ausdruck «Nunatacker», das ist ein Fels, der aus dem Gletscher herausragt.

Zurück in unserer Unterkunft zeigte Herr Blättler an einem Modell, wie unterschiedlich der Benzinverbrauch bestimmter leichter und schwerer Autos ausfällt. Danach machten wir ein unglaubliches Experiment: Drei

Rechaudkerzen brannten in drei Trinkgläsern. Mit einem Wasserkrug fingen wir Luft ein und gossen diese über die Kerzen. Nichts passierte. Danach goss Jana den Krug mit CO<sub>2</sub> über die Kerzen – die Flammen wurden sofort ausgelöscht! Mit einem Messgerät bewiesen wir ausserdem, dass CO<sub>2</sub> wärmer ist als Luft. Frau Mattli erzählte uns vom Leben auf der Göschener Alp und von den harten Wintern. Nach dem feinen Nachtessen im Restaurant Göschener Alp machten wir Spiele, und um 22 Uhr war Nachtruhe.

Am nächsten Morgen weckten uns die Kirchenglocken um 6 Uhr. Um halb sieben mussten wir aufstehen, frühstücken, Lunch machen und das Haus putzen.

Um 8 Uhr trafen wir uns in unserem «Klassenzimmer» und sammelten alle Namen von Mineralwasser, die wir kennen. Herr Blättler zeigte uns, dass man in Luzern Mineralwasser aus Japan, Chile, Norwegen, ja selbst von den Fidji-Inseln kaufen kann.

Wir mussten überlegen, was mit einem Liter Mineralwasser passiert, bis er bei uns zu Hause im Kühlschrank ist. «Frau Direktor Carmen» beschrieb den Weg der Flaschen mit Gabelstapler, Lastwagen, Zug etc. Herr Blättler erklärte uns, dass für einen Liter Mineralwasser 3,5 dl Öl verbrannt werden und motivierte uns, mehr «Hahneburger», also Leitungswasser, zu trinken.

Danach kam das Beste: Wir durften mit einem Schlauch, Schaufel und Pickel versuchen, bei einer Turbine an einem kleinen Wasserfall eine möglichst hohe Drehzahl zu erreichen. Dieser Versuch hat uns besonders viel Spass gemacht.

Zur Erinnerung an die zwei interessanten Tage bekamen wir von der Albert-Koechlin-Stiftung eine Taschenlampe, die mit Muskelkraft angetrieben wird und mit der wir später unsere Handys aufladen können.

Dieser Ausflug war für mich die Krönung meiner Primarschulzeit. Ich werde diese zwei Tage nie vergessen. Die Göschener Alp möchte ich meiner Familie auch einmal zeigen.

Schüleraussagen, zusammengestellt und ergänzt von

MARIANNE SOLAND UND  
JOHANNES PAETZOLD

Erneuerbare Energien bereits in einigen Primarklassen ein Thema

## Lehrpersonen klettern auf ein Windrad

Entlebuch. 49 Primarlehrpersonen aus Adligenswil haben hautnah erfahren, wie man Energie produzieren und dabei die Natur schonen kann. Drei von ihnen kletterten dazu sogar bis auf die Nabe eines Windrades. Mit der am 24. September durchgeführten Weiterbildung will die Schule dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler Inhalte lernen, die für sie als Erwachsene wichtig werden.

«Wir wünschen uns, dass die Schülerinnen und Schüler einst als mündige und urteilsfähige Erwachsene mitwirken können», so erklärt Schulleiterin Marlene Portmann, warum das Thema auch zum Bildungsauftrag der Schule gehört.

Eine Gruppe für Begabungsförderung experimentierte bereits im letzten Schuljahr mit Windenergie. Ausserdem fuhr die Klasse 6c im Juni auf die Göschener Alp, um sich dort ein Bild von den Auswirkungen des Klimawandels zu machen.

Im Entlebuch konnten die Lehrpersonen ihr Wissen auf den Stand der aktuellen Entwicklungen bringen und erleben, wie genau Energie aus den Elementen «Erde und Moor», «Luft und Wind» und «Licht und Sonne» generiert werden kann. Das Erlebnis, die beeindruckende Grösse und Kraft der 60 Meter langen Windturbine aus der Nähe zu erfahren,

sollte es Lehrpersonen leichter machen, ihren Schülern das neue Thema zu vermitteln. Die Region Entlebuch wurde bereits im Jahr 2001 von der Unesco als Biosphären-Reservat anerkannt und gehört damit zu den Projekten, mit denen die Organisation der Vereinten Nationen vielfältige Naturlandschaften schützen will.

JOHANNES PAETZOLD



Blick von der Windkraftanlage Feldmoos im Entlebuch.

Foto: Moritz Zimmermann

Gemeinschaftsaktion «Pausenplatz Kehlhof»

# Adligenswil leuchtet – und die Kids strahlen



Kinder sollen sich in den Pausen möglichst viel bewegen, was aber auf blankem Asphalt – wie beim Schulhaus Kehlhof – wenig Spass macht. Nach einigen Diskussionen in der Öffentlichkeit hat der Gewerbeverein Adligenswil die Dringlichkeit des Projekts erkannt. Da sich sofort einige Mitglieder zur kostenlosen Mithilfe anboten, hat der Vorstand entschieden, ein Teilprojekt zu starten.

Trotz Frondienst aller Beteiligten kann das geplante Teilprojekt nicht ohne finanzielle Mittel umgesetzt werden. Die benötigten Materialien wie Fallschutz, Spielgeräte, Steine, Holz, Bäume und Sträucher müssen eingekauft werden. Zu diesem Zweck lanciert der Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit der Schule eine tolle Laternenaktion. Gemeinsam mit einheimischen Gewerblern stellen Adligenswiler Schulkinder

wunderschöne Adventslaternen in verschiedenen Grössen her.

Ziel ist es, dass möglichst viele solche Laternen in der Vorweihnachtszeit Hauseingänge, Vorgärten, Schaufenster oder Rabatten von Adligenswil schmücken und die Gemeinde in einem warmen Licht erstrahlen lassen. Gleichzeitig wird das Gefühl der Verbundenheit zwischen Gewerbetreibenden, Schule, Gemeinde, Kirchen, politischen Parteien, der Bevölkerung und anderen Organisationen in einer angespannten und schwierigen Wirtschaftslage gestärkt.

Ihre Verbundenheit bezeugen Sie mit dem Kauf einer Adventslaterne. Vom Verkaufspreis fliessen rund 75 Prozent direkt dem Projekt «Pausenplatz Kehlhof» zu, der Rest deckt die Materialkosten. Die Adligenswiler Kinder danken für Ihre Unterstützung.

Adventslaternen sind in den folgenden Grössen erhältlich:

Höhe:	Grundfläche:	Kosten:
~ 95 cm	~ 30 x 30 cm	Fr. 200.–
~ 120 cm	~ 40 x 40 cm	Fr. 240.–
~ 145 cm	~ 50 x 50 cm	Fr. 280.–
3 Stück (je 1 St. 95/120/145 cm)		Fr. 600.–

Bestellungen sind möglich bei:

Gewerbeverein Adligenswil  
Postfach 111  
6043 Adligenswil  
Tel. 041 318 50 58  
Fax 041 318 50 59  
info@gewerbe-adligenswil.ch

Gewerbeverein Adligenswil

# Seniorenausflug mit Rekordteilnahme

Der alljährliche Seniorenausflug war am 29. August. Dieser Ausflug wird seit Jahren vom Gewerbeverein Adligenswil organisiert.



Alle hören gespannt zu: So wird Holzkohle hergestellt.

Pünktlich um 9.15 Uhr wurden die 21 Fahrerinnen und Fahrer über die Fahrtroute informiert. Bis zu diesem Zeitpunkt wussten weder die Fahrer noch die Senioren, wohin die Fahrt ging. Kurz darauf durften die 76 Senioren in die Privatfahrzeuge einsteigen und sich vom «Privatchauffeur» an den für sie immer noch unbekanntem Zielort chauffieren lassen. Die Fahrt ging von Adligenswil über Wolhusen in die Biosphäre des Entlebuch. Kurz vor dem Bramboden waren wir am Ziel angekommen. Es war geplant, ein sehr altes Handwerk kennenzulernen. Nach einem kurzen aber steilen Abstieg mit gegenseitiger Hilfe war sofort klar, um welches Handwerk es sich handelt, denn ein Holzhaufen wurde zu einem Meiler (Holzkohlenherstellung) aufgebaut. Nach einem kurzen Apéro im Freien wurden wir mit einem Referat in die aufschlussreichen Geheimnisse der Holzkohlenherstellung eingeweiht.

Anschliessend fuhren wir über eine Panoramastrasse mit herrlicher Aussicht nach Romoos ins Restaurant

Kreuz. Nach einem sehr feinen Mittagessen wurden 21 Jubilare mit den Jahrgängen 1914, 1924, 1929, 1934 und 1939 geehrt und mit einem kleinen Präsent verwöhnt. Nach dem Dessert und einem guten Kaffee gab es genügend Zeit, um sich über das Vergangene, das Aktuelle sowie das Zukünftige auszutauschen. Um 16.30 Uhr waren alle gut gelaunt und heil zurück in Adligenswil. Bei etwas kühlem aber schönem Wetter war der Ausflug ein tolles Erlebnis.

**Herzlichen Dank ...**

... allen Seniorinnen und Senioren für das Vertrauen in unsere Organisation, allen Fahrerinnen und Fahrern vom Gewerbeverein Adligenswil für das unentgeltliche Fahren, der Gemeinde Adligenswil für das Sponsoring des feinen Mittagessens und allen Gewerbevereinsmitgliedern, die mit ihrem Jahresbeitrag die restlichen Kosten des Ausflugs übernehmen.

**MARKUS GABRIEL**  
PRÄSIDENT GEWERBEVEREIN  
ADLIGENSWIL

# Wasserleitung Talweg wird ersetzt

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil ersetzt im Gebiet Talweg die Versorgungsleitung. Die Wasserversorgung hatte bisher mit Lecks zu kämpfen, weshalb ein kompletter Leitungsersatz die kostengünstigste Variante ist.

Das 31-jährige Duktillgussrohr wird auf einer Länge von 160 m ersetzt. Neu wird die Versorgungsleitung aus Polyethylen Haka-Gerofit bestehen. Das PE-Rohr ist mit einem Schutzmantel ausgestattet. Der Durchmes-

ser der Rohre beträgt je nach Standort 90 mm, 63 mm oder 50 mm. Vom Leitungsersatz sind 18 Hauseigentümer betroffen. Jedes Haus erhält eine Notleitung, sodass eine praktisch unterbrechungsfreie Wasserversor-

gung gewährleistet ist. Die Bauzeit ist von Mitte Oktober bis Mitte November geplant. Somit ist das Projekt noch vor der Frostperiode abgeschlossen, um ein Gefrieren des Trinkwassers in den Notleitungen zu verhindern. Der Brandschutz ist vom Leitungsersatz nicht unmittelbar betroffen, weil keine Hydranten in diesem Teilstück angeschlossen sind. Ein Leitungsersatz bringt automatisch einen gewissen Baulärm und Verkehrsbehinderungen mit sich. Die Wasserversorgung bedankt sich bereits jetzt bei den betroffenen Anwohnern für das Verständnis.

Die Wasserversorgung hat die Kosten für dieses Investitionsprojekt mit Fr. 96 000.– veranschlagt. Der Vorstand der Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil verfolgt damit konsequent seine Investitionsstrategie von 2% des Leitungsnetzes. So ist gewährleistet, dass das Leitungsnetz nachhaltig und in optimalem Zustand auch der nächsten Generation zur Verfügung steht.

**MARKUS SCHMIDL**  
GENOSSENSCHAFT  
WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

# Geissle-Chlöpfe in Adligenswil

Der alte Brauch des «Geissle-Chlöpfe» ist ab November wieder aktuell. Was in den Ohren vieler AdligenswilerInnen wie Musik tönt, erfreut aber nicht alle. Zudem bestehen auch Gefahren beim Chlöpfen in der herbstlichen Dämmerung. Das «Geissle-Chlöpfe» wird deshalb wie folgt geregelt.

**Geisslechlöpfen ist grundsätzlich erlaubt:** vom 2. November bis 8. Dezember von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Geisslechlöpfen ist verboten: über die Mittagszeit von 12.00 bis 14.00 Uhr; in dichtbesiedelten Wohngebieten ab 20.00 Uhr; in der ganzen Gemeinde Adligenswil ab 22.00 Uhr bis morgens um 8.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen bis 14.00 Uhr; auf verkehrsreichen Strassen und Plätzen.

**Ausnahmen:** Für besondere Anlässe kann der Gemeinderat auf Gesuch hin geschlossenen Gruppen Aus-

nahmen gestatten. In solchen Fällen ist auf den Verkehrsfluss und die Nachtruhe der Bevölkerung gebührend Rücksicht zu nehmen.

**Tiere:** Auch auf Tiere ist Rücksicht zu nehmen.

**Sicherheit:** Zur eigenen Sicherheit sollte jeder Chlöpfen Leuchtgamaschen tragen.

**Bussen:** Bei Nichteinhalten dieser Vorschriften kann ein Verweis oder eine Busse ausgesprochen werden. Wir appellieren in diesem Zusammenhang an die «Chlöpfen», sich an diese Bestimmungen zu halten. Die Eltern rufen wir auf, ihre «chlöpfenfreudigen» Kinder auf die Bestimmungen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig bitten wir die Bevölkerung, diesem alten Brauch Nachsicht und Wohlwollen entgegenzubringen. Wir danken für das Verständnis.

**GUIDO SCHACHER**  
SICHERHEITSVORSTEHER



Auf einer Länge von 160 Metern wird hier eine Wasserleitung ersetzt.

## CVP: Die Jugendarbeit sowie die Zonenplanrevision liegen uns besonders am Herzen

Zur diesjährigen CVP-Klausurtagung durfte Hubert Joller, Parteipräsident, im Namen der vollzählig anwesenden Parteileitung die CVP-Mitglieder aller Kommissionen begrüßen. Zudem waren Pius Zänglerle, Kantonsrat, sowie weitere Gäste zum politischen Ideenaustausch geladen.

Zuerst wurden aktuelle Themen und Ideen gesammelt, welche unser Dorf und unsere Bevölkerung beschäftigen. Aus dem Thementopf wählte man in demokratischer Abstimmung zwei davon aus, welche mit viel Engagement in Gruppenarbeiten ver-

tieft diskutiert und behandelt wurden.

### Jugendarbeit

Unsere Gemeinde verfügt über sehr aktive und dynamische Jugendvereine, wie den FC Adligenswil, die Pfadi, BuMei, Düser, Jugi und andere mehr. Damit diese bedeutende Jugendarbeit weiterhin geleistet werden kann, braucht sie tatkräftige Unterstützung. In naher Zukunft sind für die Pfadi und den Jugendtreff Raumfragen zu lösen. Aktiv zuhören, hinschauen, das Belohnen von positiven Leistungen und das Einhalten

von Regeln sind konkrete Massnahmen, mit welchen man Gewalt und Vandalismus begegnen möchte. Kollektivstrafen oder ein allgemeines Ausgehverbot sehen die Teilnehmenden nicht als die optimale Lösung.

### Zonenplanrevision

Im zweiten Themenblock wurde die mittel- und langfristige Ortsentwicklung unter die Lupe genommen. Ein Zuwachs von jährlich 50 bis max. 100 neuen Bürgerinnen und Bürgern wird als verträglich und sinnvoll erachtet. Die CVP will keine Villenzonen, sondern die Lücken füllen. Das Zentrum soll zum Begegnungsort werden, wobei die Verkehrssicherheit ein sehr wichtiger Faktor ist. Eine Verkehrsberuhigung und die gestalterische Aufwertung des Zentrums sind die wichtigsten Anliegen, welche der Parteileitung zur weiteren Bearbeitung genannt wurden.

Hubert Joller bedankte sich abschliessend bei allen Anwesenden herzlich für ihr engagiertes Mitdenken, Mitdiskutieren und das Entwickeln von neuen Ideen.

Im Anschluss an diesen aktiven und aufschlussreichen Morgen wurden wir von unsern Gastgebern Pia und Otto Hirschi mit ihrer «Haute Cuisine» verwöhnt. Für die grosszügige Gastfreundschaft danken wir herzlich.

IM NAMEN DER PARTEILEITUNG  
 SUSANNE STEINEGGER



Engagierte Diskussionen an der Klausurtagung der CVP.

## SVP: Gedanken zum Baugesuch einer neuen Mobilfunkantenne

### Sinnvolle oder grenzenlose Mobilität?

Das Baugesuch für eine neue Mobilfunkantenne hat uns bewegt, einige Gedanken zur Gesamtentwicklung der drahtlosen Kommunikation in der Gemeinde Adligenswil und den Emissionen zu machen. Heute ist ein Grossteil unserer Bevölkerung Natel-Benutzer, eine gute Netzabdeckung daher wünschenswert. Wir sind grundsätzlich nicht gegen Mobilfunkanlagen. Diese sollten jedoch nur erstellt werden, wenn der Bedarfsnachweis erbracht ist. Am Informationsabend vom 9. September wurde dargelegt, dass nicht die fehlende Netzabdeckung, sondern höhere Leistungen (für höheren Datentransfer) im Vordergrund stehen. Da auch andere Anbieter sukzessive ihre Leistungen erhöhen, stellt sich die Frage nach einem Entwicklungskonzept der Gemeinde. Abdeckungskarten sollten die Notwendigkeit einer Antennenanlage aufzeigen und als Grundlage für die Bewilligung dienen. Ebenso wichtig ist die Erstellung eines Belastungskatasters, der die Gesamtbelastung der sich überlappenden Netze der verschiedenen Anbieter aufzeigt.

Für eine Baubewilligung muss ein Kontrollkonzept über die Einhaltung der Grenzwerte vorliegen. Hier sollten unter anderem die Grenzwerte, die Kontrollen, die Prüfstelle, Massnahmen bei Überschreitungen und die Informationspflicht geregelt sein. Heutige Kontrollen, die auf Statistiken beruhen, die der Betreiber erstellt und der kantonalen Stelle zustellt (laut R. Zosso, Umwelt und Energie), sind ungenügend. Dass die Belastungen für Mensch und Tier nicht verniedlicht werden können, zeigen verschiedenste Studien. Wir verweisen hier auch auf die Studie NFP 57 («Nichtionisierende Strahlung – Umwelt und Gesundheit») des Schweizerischen Nationalfonds. Medizinische Fachleute weisen darauf hin, dass von Mobilfunkantennen gesundheitliche Gefahren ausgehen können und die Folgen der Langzeitexposition nicht erforscht sind, und fordern die Behörden auf, die von Antennen ausgehende nichtionisierende Strahlung auf ein Minimum zu beschränken. Liechtenstein hat ein Umweltgesetz verabschiedet, das vorschreibt, dass die Strahlung von Handymasten bis 2013 auf 0,60 V/m

gesenkt werden muss. Also Werte, die weit unter unseren Grenzwerten liegen.

Für Liegenschaften im Umfeld einer Mobilfunkantenne ist zudem mit einer Wertverminderung zu rechnen. Banken und Versicherungen schätzen diese Werte auf 10 bis 40%. Dazu meint der Hauseigentümergebiet: «Zusammenfassend muss festgehalten werden, dass die Nachteile im Zusammenhang mit dem Bau von Mobilfunkantennen sich insbesondere beim Grundeigentümer niederschlagen. Unabhängig der Diskussion, ob Gesundheitsschädigungen zu befürchten sind, besteht die latente Gefahr der Wertminderung seines Grundstückes.»

Die erhöhte Mobilität in Kommunikation darf nicht zur Gefährdung von Mensch und Tier führen. Sie bleibt nur so lange sinnvoll, wie sie nachweislich ohne gesundheitliche Schädigungen zu erreichen ist. Abschliessend stellt sich hier die Frage, ob für solche Bewilligungen nicht alle Mitbürger der Gemeinde (Gemeindeversammlung) in den Entscheidungsprozess einbezogen werden müssten.

PAUL ZÜRCHER, SVP ADLIGENSWIL

## FDP: Mobilfunkantennen, Segen oder Fluch?

### Die FDP: Die Liberalen Adligenswil fordert den Gemeinderat auf, eine Natelantennen-Strategie auszuarbeiten.

Fast alle haben ein Natel und wollen möglichst überall erreichbar sein. Allerdings wollen viele nicht nur telefonieren, sondern immer öfter auch grosse Datenmengen herunterladen oder versenden. Dazu braucht es immer stärkere Antennen mit grösseren Strahlenbelastungen.

Mitten in der Ferienzeit hat der Gemeinderat das Baugesuch für den Neubau einer Mobilfunkantenne in der Landwirtschaftszone in der Scheune Obmattweid 95 aufgelegt. Da es sich bei der geplanten Anlage um eine sehr starke Antenne handelt, betrug der Einspracheperimeter 1379 Meter, das heisst 80 Prozent des Dorfes sind davon betroffen. Obwohl er dazu nicht verpflichtet war, hat der Gemeinderat das Baugesuch nicht nur im Gemeindegastkasten ausgehängt, sondern den einspracheberechtigten Grundeigentümern eine Anzeige zugestellt. Dies ist sehr zu begrüssen.

Da die Einsprachefrist aber am 22. Juli begann und am 10. August abließ, wurde das Einspracherecht wegen der Ferienabwesenheit vieler Einspracheberechtigter faktisch beschnitten. Dies hat sehr viele stark verärgert. Natürlich hat die Sunrise das Gesuch bewusst vor den Sommerferien eingereicht (obwohl sie dies bestreitet) und natürlich gibt es Fristen für die Behandlung eines Baugesuches. Gemäss der kantonalen Verordnung zum Baugesetz müssen 80 Prozent der Fälle im Jahr innert 40 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuches mit einem Entscheid abgeschlossen sein. Bei der Behandlung eines so heiklen Geschäfts hätten wir etwas mehr Fingerspitzengefühl erwartet.

Gegen das im Mai 2009 aufgelegte Baugesuch für die Erweiterung der Anlage Stöckenweg und gegen das Projekt Obmattweid sind insgesamt 230 Einsprachen eingegangen. Sobald die Sunrise einige noch ausstehende Unterlagen eingereicht hat, wird der Gemeinderat einen Entscheid fällen müssen und die unterlegene Partei (Mobilfunkbetreiber oder Einsprecher) wird diesen an das Verwaltungsgericht weiterziehen können.

Da sich wegen der technischen Entwicklung die Fragen um Standorte und Erweiterung von Natelantennen vermehrt stellen werden, fordert die FDP: Die Liberalen Adligenswil vom Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat hat eine Strategie über die möglichen künftigen Standorte und die Stärke der Mobilfunkanlagen auszuarbeiten. Dabei soll auch darauf geachtet werden, dass Anlagen möglichst wenig auf Wohn- und Schulgebäude strahlen.
2. Der Gemeinderat soll abklären, ob gemäss der kantonalen Empfehlung eine (für uns möglichst günstige) Vereinbarung mit den Mobilfunkbetreibern über die Standortevaluation und -koordination abgeschlossen werden soll.
3. Zusammen mit anderen Gemeinden (z.B. mit dem VLG) soll ein Belastungskataster erstellt werden. Es sind Messungen über die gesamte Strahlenbelastung, die durch Mobilfunkantennen, Starkstromanlagen, natürliches Radon etc. entstehen, auf dem Gemeindegebiet vorzunehmen.

DOMINIQUE ROHNER, PRÄSIDENT  
 FDP: DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

## SP: Widerstand und Besorgnis wegen Zusatz-Natelantenne

«Sunrise Communications» hat genau vor den Sommerferien ein Bauprojekt für den Neubau einer Mobilfunkantenne im Gebiet Obmatt in Adligenswil eingereicht. Trotz Ferienzeit haben sehr viele Betroffene vom Recht der Einsprache Gebrauch gemacht. Noch mehr Bewohnerinnen und Bewohner von Adligenswil sind besorgt und fragen sich, ob dem übermässigen Antennenbau nicht Einhalt geboten werden kann. Ein breiter Widerstand hat sich formiert.

Die vom Gemeinderat am 9. September durchgeführte Orientierungsversammlung fand mit rund 100 Personen ein sehr grosses Interesse. Dies zeigt die Wichtigkeit des Anliegens und die weit verbreitete Besorgnis in der Bevölkerung. Auch die SP war an diesem Anlass vertreten und hat ihre Position zum Ausdruck gebracht, die sie vorgängig intensiv an einer Parteiversammlung besprochen hat.

Auch wenn möglicherweise streng rechtlich wenig unternommen werden kann, sind wir dennoch überzeugt,

dass der breite Widerstand und die Bedenken der Bevölkerung ernst genommen werden müssen. Es gibt inzwischen deutliche Erkenntnisse, die die gesundheitsschädigende Wirkung starker Mobilfunkantennen aufzeigen. Zudem gibt es auch Vorbehalte bezüglich der Zonenkonformität des Bauvorhabens, die weiter verfolgt werden sollten.

Die SP fordert deshalb den Gemeinderat auf, gegenüber «Sunrise» alles zu unternehmen, damit diese zusätzliche Antenne verhindert werden kann. Die verfahrensrechtlichen wie auch politischen Möglichkeiten müssen voll ausgeschöpft werden. Beispiele anderer Gemeinden zeigen, dass ein solcher Widerstand durchaus Erfolg haben kann. Der Gemeinderat ist somit aufgefordert, in dieser Sache politischen Mut zu beweisen und für die Bevölkerung von Adligenswil einzustehen. Die SP sichert ihm jedwede politische Unterstützung zu.

SP ADLIGENSWIL

## Die Jugendriege bewegt



Einblick in eine Jugi-Stunde der 3./4. Klasse.

### Wir turnen zu folgenden Zeiten:

Altersstufe	Zeit	Ort	Leiterin
KG	Montag 16.30–17.25	Dorfturnhalle	Marion Werren
1./2. Klasse	Montag 17.30–18.25	Dorfturnhalle	Lea Inderbitzin
3./4. Klasse	Donnerstag 17.00–17.55	Dorfturnhalle	Anja Gutzwiller
5./6. Klasse	Donnerstag 18.00–18.55	Dorfturnhalle	Patrizia Fink

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
Tel. 041 320 11 01, E-Mail felicitas@marba.ch

FELICITAS MARBACH-LANG

Wir alle können es immer wieder in der Presse lesen: Unsere Kinder bewegen sich zu wenig. Wir von der Jugendriege tun etwas dagegen. Gerade in der jetzt anbrechenden Zeit der langen, dunklen Abende wird jede zusätzliche Stunde Bewegung wertvoll. In der Jugendriege können sich die Kinder mit Gleichaltrigen beim Spielen und Turnen austoben. Neben den bei vielen Kindern sehr beliebten Gruppenspielen sollen auch Balanceübungen, einfache Gymnastikübungen und das spielerische Vertrautwerden mit verschiedenen Turngeräten nicht zu kurz kommen. Geleitet werden die Turnstunden von motivierten, jungen Frauen, die allesamt auf dem Weg zur Primarlehrerin sind oder Sport studieren. Der Eintritt in die Jugendriege ist auch jetzt noch möglich. Wir freuen uns, auch Ihre Kinder bewegen zu können, denn sportliche Aktivität fördert neben dem Selbstvertrauen auch die Konzentration und ist somit auch ein Faktor zum schulischen Erfolg.

## Viel Spass beim Wintersport

Ski oder Snowboard fahren lernen oder bessere Praxis erhalten mit viel Spass? Das wollen wir allen wintersportbegeisterten Kindern und Jugendlichen auch dieses Jahr wieder bieten. Ein topmotiviertes Team an Instructorinnen und Instruktoeren freut sich darauf, euch zu begleiten. Wir fahren wieder auf Melchsee-Frutt, jeweils am Samstag im Januar (9. / 16. / 23. und 30. Januar 2010). Merken Sie sich also die Daten bereits heute vor: Die Anmeldungen werden Ende Oktober an den Schulen in Adligenswil verteilt. Achtung: Anmeldeschluss ist der 27. November. Die Anmeldungen werden nach deren Eingang berücksichtigt. Das Kursgeld für Kinder (Mindestalter

7 Jahre Ski und 8 Jahre Snowboard) beträgt Fr. 286.– pro Kind und für Jugendliche ab 16 Jahren Fr. 338.–. In den Kosten enthalten sind Ski- oder Snowboardunterricht, Carfahrt, Bergbahnen, Skilifte sowie das Mittagessen mit Tee.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.scadligenswil.ch](http://www.scadligenswil.ch). Dort finden Sie die Unterlagen und Detailinformationen ab November.

Oder verlangen Sie das Anmeldeformular unter folgender Adresse: Ski- & Snowboard-Club, Postfach, 6043 Adligenswil, Tel. 079 410 04 05, Isabella Zwyer.

SKI- & SNOWBOARD-CLUB  
ADLIGENSWIL

### Einstellaktion für Ski- und Snowboard-Bindungen unter dem Patronat der BfU

Wann: Samstag, 14. November, 14.00–16.00 Uhr. Wo: Dorfplatz vor dem Coop Center, Adligenswil. Wer: Ski- & Snowboard-Club Adligenswil

**Service höchster Qualität mit modernster Schleifmaschine zu Top-Preisen**  
Kleiner Service für Ski/Snowboard zum Spezialpreis von Fr. 48.–/48.– (Bindung einstellen, Kanten und Belag schleifen, Heisswachs und Steinschleifen)  
Grosser Service für Ski/Snowboard zum Spezialpreis von Fr. 68.–/68.– (Bindung einstellen, Kanten schleifen, Belag ausbessern, schleifen mit Steinschleifmaschine und Heisswachs)

## Adligenswiler Adventskalender

Erinnern Sie sich noch an die letzte Adventszeit und an die mit viel Liebe gestalteten Fenster in Adligenswil? Oder waren Sie gar bei der Öffnung eines dieser wunderschönen Fenster dabei? Diese Adventsfenster-Tradition möchten wir gerne fortsetzen. Wir suchen deshalb Familien, Einzelpersonen, Schulklassen, Firmen, die bereit sind, an ihrem Haus, an ihrer Wohnung ein Fenster als Adventsfenster zu gestalten, so wie wir das von den sogenannten Adventskalendern her gewohnt sind. Am entsprechenden Tag wird es enthüllt und leuchtet bis 6. Januar 2010.

Wer bereit ist, ein solches Fenster bei sich zu gestalten, melde sich bitte bis Samstag, 31. Oktober, beim katholischen Pfarramt Adligenswil, Tel. 041 372 06 21, oder per E-Mail sekretariat@pfarrei-adligenswil.ch  
Am Montag, 2. November, 19.00 Uhr im Pfarreisaal (Zentrum Teufmatt) sind alle Interessierten zu einer Besprechung eingeladen.

DAS SEELSORGETEAM

## Club junger Eltern

Räbeliechtliumzug, Weihnachtsfeier im Wald, Kinderkleider- und Spielwarenbörsen, Familienbrunch, Überraschungsnachmittag, Chilbistand ...  
... sind beliebte Anlässe, welche für Familien mit Kindern im Vorschul- und Primarschulalter vom Club junger Eltern organisiert werden.

Haben Sie Lust, diesen Teil unseres Dorflebens mitzugestalten? Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere Clubmitglieder. Wir freuen uns über Ihr Interesse und beantworten gerne Ihre Fragen. Kontakt: Susanna Bühler, Tel. 041 370 97 62.

## «Faironika» wirbt für «faire Milch»

Die Adligenswiler Bäuerinnen und Bauern pflegen einen guten Zusammenhalt. Neu haben sie eine rote Milchkuh: «Faironika» soll erklären, dass die Erzeugung von Milch 365 Tage Arbeit gibt und angemessen entlohnt sein muss. Die Kuh vertritt in 14 europäischen Ländern mit ihrem Landeswappen die Milchbauern. Mit der Milch hängen der Erhalt einzigartiger Kulturlandschaften, die Sicherung von Arbeitsplätzen sowie das Fortbestehen eines lebendigen, ländlichen Raumes zusammen. Um die Milch der Bevölkerung näherzubringen, ist am 5. November Tag der Milch, an dem Milch an den Schulen ausgeteilt wird. Wir wünschen Ihnen viel Freude in der Natur und beim Milchtrinken.

Info: [www.faire-milch.ch](http://www.faire-milch.ch)



«Faironika» – die zweit Schönste Adligenswilerin!?



### Volle Konzentration.

Am 18. September trafen sich viele Spielbegeisterte zur Spielnacht anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums der Ludothek Adligenswil. Schnell waren die Spiele ausgesucht, und Gruppen von Jung bis «Junggeblieben» setzten sich an die Tische und spielten mit Begeisterung mit- oder gegeneinander.

Die Stärkung zwischen den Spielen durfte natürlich auch nicht fehlen. Bei Kuchen und Gebäck wurden die Spiele heiss diskutiert und Strategien festgelegt, wie gewonnen werden kann. Und schon ging es weiter in die nächste Runde.

Bis nach Mitternacht wurden Vampire vergraben, Häuser gebaut, Rätsel gelöst, Hunde verfolgt, Karten ausgespielt und um das Glück gewürfelt. Freude und Enttäuschung, Sieg und Niederlage – egal, welche Spiele gespielt wurden, das Miteinander stand immer im Zentrum.

Jeden ersten Montag des Monats findet im Zentrum Teufmatt in Adligenswil ein Spielabend von 20.00 bis zirka 22.00 Uhr für Erwachsene statt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Ludothek unter [www.ludo-adligenswil.ch](http://www.ludo-adligenswil.ch)

BERNADETTE TREFNY, LUDOTHEK  
ADLIGENSWIL

# Goshindo Yama No Mai an der Adligenswiler Chilbi



Spektakuläre Würfe sind Teil der Faszination des Goshindos.

Die Adligenswiler Chilbi vom Sonntag, 6. September, war für Jung und Alt ein tolles Erlebnis. Es gab das altehrwürdige Karussell, die legendäre Holzkegelbahn und viele anderen Attraktionen. Im Festzelt wurde ausgiebig gefeiert. Petrus war den zahlreichen Besuchern hold – am Nachmittag zeigte er sich einmal mehr von seiner besten Seite.

Neben den klassischen Chilbiattraktionen gab es in der Turnhalle ein Highlight der besonderen Art: Der Adligenswiler Goshindo-Verein Yama No Mai erhielt wie im letzten Jahr Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Wo sich sonst die Schulkinder ertüchtigen, bewiesen nun die Goshindokas auf dem «Mattenfeld» ihr Können. Dreimal wurde an diesem Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm gezeigt, das alle Facetten dieser faszinierenden Kampfkunst umfasste.

Bei einigen spektakulär wirkenden Judowürfen ging jeweils ein Raunen durch die Zuschauerreihen. Nicht nur die Kinder machten dabei grosse Augen. Für die Goshindokas sind diese Techniken allerdings nichts Aussergewöhnliches. Sie gehören zu den Grundtechniken und sind Teil jedes Trainings. «Safety first» gilt

auch hier: Selbstverständlich sind alle Techniken von Grund auf minutiös einstudiert, damit sich niemand verletzen kann. Neben Judo- und Karate-Elementen wurden auch spezielle Goshindo-Katas gezeigt, Übungen, die nur in dieser Kampfkunst zu sehen sind. Ziel eines jeden Goshindokas ist es, diese Techniken zur Perfektion zu bringen. Dazu braucht es jahrelanges Training und die richtige innere Einstellung.

## Lebensschule

Seit vierzehn Jahren gibt es in Adligenswil nun schon den Goshindo-Verein Yama No Mai. In dieser Zeit haben sich Dutzende von Erwachsenen und rund 150 Kinder vom Nutzen dieser faszinierenden Kampfkunst überzeugen und von der Atmosphäre bei den Trainings begeistern lassen. Vor allem für Kinder und Jugendliche ist Goshindo eine eigentliche Lebensschule. Sie lernen dabei, sich zu konzentrieren, ihren Körper richtig einzusetzen und auch, dem Partner den gebührenden Respekt entgegenzubringen.

Der Adligenswiler Arzt und Homöopath Benno Hecht (2. Dan) hat den Verein mitgegründet und ist Technischer Leiter. Neben ihm sind auch seine Frau Erika und deren Tochter

Caroline (beide 1. Dan) langjährige Mitglieder von Yama No Mai. Erika und Caroline Hecht kümmern sich in ihrer Freizeit aktiv um die Ausbildung der ganz jungen Kimonoträger. Weitere Trainer für Kinder und Erwachsene sind Markus Röthlisberger, Jürg Rietmann, Heiner Rheinbold und Toni Häfliger (alle 1. Dan).

Die Kontinuität im wertvollen Aufbau der Kinder zeigt sich auch darin, dass vier Jung-Goshindokas so weit sind, das Kindertraining mitzuleiten: Neben Caroline Hecht helfen nun auch die 14- bis 15-jährigen Schwarzgurträgerinnen Sarah Rietmann, Thea Gemperli, Muriel Häner und Irma Sabotic mit, die Trainings für Kinder zu gestalten. Damit ist eine noch bessere Betreuung und Förderung jedes einzelnen Kindes gewährleistet. Durch diesen Ausbau kann mit gutem Gewissen der grossen Nachfrage nach einem Platz im Verein Rechnung getragen werden. Yama No Mai ist damit für die Zukunft gerüstet.

## Einführungskurse

Diesen Herbst finden unter der Leitung von Benno Hecht wieder Einführungskurse für Erwachsene und Kinder statt. Der Einführungskurs für Kinder ab 8 Jahren beginnt Donnerstag, 29. Oktober, und dauert jeweils von 17.30 bis 18.45 Uhr. Der Einführungskurs für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene beginnt Montag, 26. Oktober, und dauert jeweils von 20 bis 21.30 Uhr. Spätentschlossene sind auch noch nach Kursbeginn willkommen. Der Goshindo-Verein Yama No Mai freut sich auf Ihre Anmeldung! Weitere Informationen erhalten Sie auch unter <http://www.goshindo-adligenswil.ch> Ort: Goshindo-Dojo, Dottenbergtturnhalle, Adligenswil. Anmeldung: Heiner Rheinbold, Tel. 041 371 00 27, E-Mail: [solo.ch@gmx.ch](mailto:solo.ch@gmx.ch) oder Benno Hecht, Tel. 041 370 51 03, E-Mail: [hecht6@bluewin.ch](mailto:hecht6@bluewin.ch)

CHRISTOPHE VON ARX  
YAMA NO MAI

# Adliger Chilbi fand bei schönstem Wetter statt

Das schöne herbstliche Wetter hat sehr viele Adligenswilerinnen und Adligenswiler an die Chilbi gelockt. Die diesjährige Chilbi wurde mit der Showeinlage des ehemaligen Olympiasiegers Donghua Li bereichert. (Siehe auch Seite 2)

Diakon Andreas Wieland, der ab 1. Dezember die Leitung der Pfarrei übernehmen wird, stellte sich am diesjährigen Chilbigottesdienst vor. Er hatte am Chilbisonntag die Möglichkeit, das Adligenswiler Dorfleben von seiner sonnigsten Seite kennenzulernen. Nach dem Chilbigottesdienst begrüßte Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz die Neuzugewanderten und NeubürgerInnen. Die ganze Zeremonie wurde von der Feldmusik Adligenswil festlich begleitet. Der prominenteste der neuen Adligenswiler, Donghua Li, überraschte die Anwesenden mit einer spektakulären Aufführung am Pauschenpferd. Danach konnten stauende Erwachsene und strahlende Kinder Autogramme des ehemaligen Olympiasiegers holen. Nach der gelungenen Eröffnung haben alle mit-

wirkenden Vereine im Laufe des Tages Überdurchschnittliches geleistet, um die Chilbi-Besucher in jeder Hinsicht zu befriedigen. Die Erwachsenen konnten sich kulinarisch verwöhnen lassen und mit Familie und Freunden feiern. Die Kegelbahn oder der Schiessstand boten eine sportliche Abwechslung zu den unterschiedlichsten Menüs. Vielfältig waren die Attraktionen für Kinder: unter anderem das gut besuchte Kasperltheater, das Gumpischloss, das Mohrenkopphaus, das Glücksrad, der Fischlistand und das beliebte Rössli-spiel. Gross und Klein freute sich über die Goshindo-Aufführungen des Yama-No-Mai-Vereins. Am Abend waren alle Helfer und Mitwirkenden müde, aber zufrieden. Was für eine gelungene Chilbi!

ERMANNO SCHINCA, CHILBI RAT



... wie die Engel.

# Wir waren Helden!

Damit die Pfadi auch für Jugendliche ab 16 Jahren attraktiv bleibt und viele aufregende Events bieten kann, führte die Pfadi 7. Stamm aus Adligenswil und Udligenswil vor einem Jahr die sogenannte 3. Stufe oder Raiders ein, welcher alle Pfader über 16 Jahren angehören und die aktuell 23 Mitglieder zählt.

Nun wurde das erste Sommerlager gemeistert, das wir zusammen mit den jüngeren Pfadern in Visperterminen VS verbrachten.

Unter dem Motto «Wir sind Helden!» bewältigten wir eine mehrtägige

Wanderung zum Aletschgletscher, eroberten mit den Velos die Gegend, bauten über acht Meter hohe Baumhäuser (Zelte sind etwas für die Kleinen, wir bauen Häuser mit Giebel-dach!), seilten uns in klaffende Schluchten ab und machten dem bösen Antihelden in tobenden Wasser-schlachten den Garaus.

Für Informationen und Fragen über die ganze Pfadi-Abteilung kontaktieren bitte Patrick Mazenauer, Tel. 076 477 17 21, oder besuche uns im Internet: [www.7-stamm.ch](http://www.7-stamm.ch).

MAURO HÄUSLER



Sie bauten über acht Meter hohe Baumhäuser.

## Praxiseröffnung

Wir möchten Sie über die Neueröffnung unserer zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis am Obgardirain 7 in Adligenswil informieren.

In einem gemütlichen Ambiente werden Sie durch das Praxisteam, bestehend aus den Zahnärzten

Dr. med. dent. A. Jovovic und Dr. med. med. dent. G. Bobalj sowie den Dentalassistentinnen M. Srejc und N. Petrovic gerne in Empfang genommen.

Termine können ab sofort vereinbart werden. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 041 370 54 54.

Unser Praxisteam steht Ihnen gerne ab sofort für Fragen oder Terminvereinbarungen zur Verfügung.

DRES. MED. DENT. A. JOVOVIC & G. BOBALJ

### Frauen-Treff

#### Besuch in der GasseChuchi Luzern

Im ersten Teil wird Ihnen die GasseChuchi gezeigt, erklärt, wie die Überlebenshilfe in Luzern organisiert ist, über Sucht und deren Auswirkungen gesprochen und ein Kurzfilm gezeigt. Im zweiten Teil wird auf einem Gasenrundgang das Leben auf der Gasse näher gebracht.

**Wann:** Dienstag, 3. November. **Zeit:** 9.00–11.00 Uhr. **Ort:** GasseChuchi, Geissensteinring 24, Luzern (1. Teil), Vögeligärtli Luzern (2. Teil/abschluss). **Leitung:** Lukas Weber, Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern.

**Treffpunkt:** 8.20 Uhr Post Adligenswil (Abfahrt Postauto 8.24 Uhr) oder 8.55 Uhr vor der GasseChuchi Luzern. **Rückfahrt:** individuell (Postauto ab Bahnhof Luzern 11.10 oder 11.30 Uhr). **Kosten:** freiwillige Kollekte zugunsten GasseChuchi Luzern. **Auskunft:** bei Monika Käch, Tel. 041 370 85 69, oder [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

### Nothilfekurs

**Datum:** 21. und 22. November  
**Zeit:** Samstag und Sonntag, 9.00–12.00 und 13.30–15.30 Uhr  
**Ort:** Zentrum Teufmatt/Sitzungszimmer UG  
**Kosten:** Fr. 140.–  
**Anmelden bei:** Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19, E-Mail [aa.arnold@bluewin.ch](mailto:aa.arnold@bluewin.ch)

SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL  
 AKTUARIN ANNEMARIE ARNOLD

### Gesund bleiben mit Lachyoga

Lachen ist nicht nur Balsam für die Seele, sondern auch gut für die Gesundheit und für das Wohlergehen eines Menschen. Bei Lachyoga wird ohne Grund gelacht und es hat mit klassischem Yoga nur die Atemtechnik gemeinsam. Da unser Körper nicht zwischen künstlichem und natürlichem Lachen unterscheiden kann, wird bei beiden Lacharten das Glückshormon Endomorphin produziert. Nach einem Einführungsreferat von Herrn Singh werden praktische Übungen mit allen Teilnehmenden durchgeführt. **Zeit und Ort:** Donnerstag, 12. November, 19.00–21.00 Uhr, Zentrum Teufmatt. **Leitung:** Vijay Kumar Singh, Lachyoga-Lehrer und Dozent. **Kosten:** Fr. 40.– (Nichtmitglieder Fr. 55.–). Teilnehmerzahl: beschränkt. **Anmeldung:** bis 5. November, Lisbeth Bühler, Tel. 041 370 72 87, E-Mail [frauenbund-adligenswil@bluewin.ch](mailto:frauenbund-adligenswil@bluewin.ch)

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

### Entspannungsmassage für den Alltag

Steht das nicht schon lange auf Ihrer Wunschliste? Sie lernen in Zweiergruppen die wichtigsten Grundkenntnisse einer entspannenden Massage für Rücken, Nacken und Füsse. Die Teilnehmenden sind während der praktischen Arbeit bekleidet.

**Daten:** Mittwoch, 18. und 25. November

**Zeit:** 19.00–21.00 Uhr

**Ort:** Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal

**Leitung:** Sibylle Joss, diplomierte Masseurin, Adligenswil

**Kosten:** Fr. 60.– für beide Abende

**Hinweis:** bequeme Kleider, Socken oder Hausschuhe und Wolldecke mitbringen

**Teilnehmerzahl:** maximal 12 Personen

**Anmeldung/Auskunft:** bis Dienstag, 10. November, bei Regula Regli, Tel. 041 370 16 14 oder über [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

### PC-Kurs

**Digitale Bilder**

**Dienstag, 5., 12., 19., 26. Januar und 2. Februar 2010**

**Zeit/Ort:** 19.00–22.00 Uhr im Schulhaus Obmatt, Adligenswil  
**Kosten:** Fr. 290.– plus Materialkosten Fr. 45.–

**Leitung:** R. Sigrist und Th. Lustenberger

**Themen:** Fotos in Photoshop Elements 6 bearbeiten und verbessern (Schwerpunkt), Bilder auf PC übertragen und übersichtlich archivieren, Fotoausrüstung sinnvoll für eigene Bedürfnisse zusammenstellen, Bilder präsentieren (Prints, Fotosthows, Fotobücher, Internet)

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

### Kurs Tetrapack-Taschen

Aus leeren Tetrapackungen lassen sich wunderschöne Taschen flechten. Sie können an diesem Abend ihre individuelle Einkaufstasche, Handtasche, Tasche für die Badi etc. anfertigen. **Wann:** Mittwoch, 28. Oktober, oder Montag, 2. November. **Zeit:** 19.00 bis ca. 22.30 Uhr. **Leitung:** Marisa Sidler, Adligenswil. **Ort:** Bastelraum Ob-Rütli 4, Adligenswil. **Kosten:** Fr. 35.– inkl. Material. **Teilnehmerzahl:** 6 Personen. **Anmeldung/Auskunft:** bis 23. Oktober bei Monika Käch, Tel. 041 370 85 69 oder [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

### Besuch beim Christkindl in Colmar

**Freitag, 4. Dezember.** Abfahrt: 10.00 Uhr

**Anmeldung und Auskunft:**

Monika Käch, Tel. 041 370 85 69 oder [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

**Eine Zeitung aus Adligenswil ist immer dabei.**

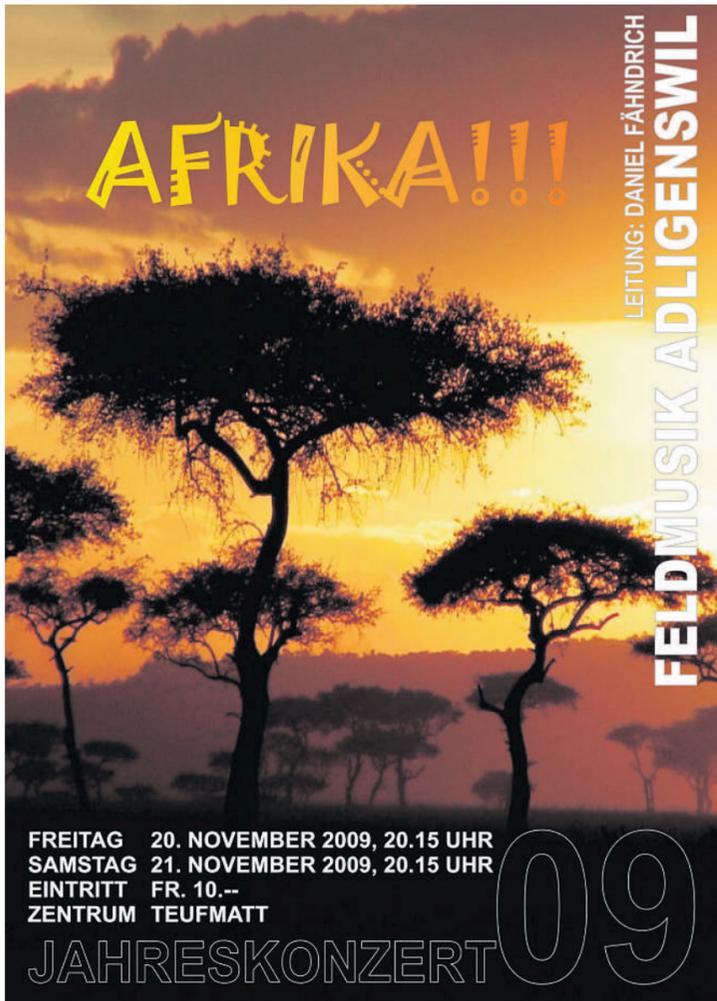
International Newspaper Color Quality-Club 2008 bis 2010 der 50 weltbesten Zeitungsdruker

**Wir bleiben für Sie am Ball.** Mit international prämiertem Druckqualität. Bereits zum sechsten Mal seit 1998 holt sich Ringier Print Adligenswil mit der exzellenten Druckqualität von «Blick» die Mitgliedschaft im Club der internationalen Elite im Zeitungsdruk. [www.ringierprint.ch](http://www.ringierprint.ch)

**Prepress Publishing** Zeitungsdesign, Druckvorstufe | **Prepress Processing** Beratung, Support, Publishingsysteme  
**Press** Zeitungsdruk | **Postpress** Weiterverarbeitung, Versenden, Verteilen, Logistik

**Ringier Print**  
 Adligenswil

## Jahreskonzert 2009 der Feldmusik Adligenswil



AFRIKA – ein vielseitiger Kontinent, auch aus musikalischer Sicht. Und im Jahre 2010 findet dort die Fuss-

ballweltmeisterschaft statt. Mit ein Grund also, sich auch musikalisch mit dieser Vielseitigkeit auseinan-

derzusetzen. Es ist der Feldmusik Adligenswil wiederum gelungen, ein spannendes Programm zusammenzustellen. So fehlen im Repertoire weder die heissen afrikanischen Rhythmen noch konzertante Werke. Lassen Sie sich überraschen bei musikalischen Genüssen wie dem rhythmusstarken «Kongolela» oder «Crocodile Rock». Lieben Sie es etwas ruhiger, dann finden Sie sicherlich Gefallen an «Spirit of Africa» oder vielleicht am «Lion King». Dieser kleine Auszug aus dem Programm zeigt, dass eigentlich nichts fehlt, damit Sie einen unterhaltsamen und musikalisch interessanten Abend geniessen können. Ebenfalls wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Sie können selber wählen, ob Sie einen kühlen Drink an der Bar im Foyer geniessen möchten oder doch lieber ein kühles Bier und eine kleine Mahlzeit in der Festwirtschaft. Selbstverständlich organisiert die Feldmusik Adligenswil auch dieses Jahr wieder eine Tombola mit den beliebten Schöggelilöslis und den attraktiven Preisen.

Reservieren Sie schon heute folgende Daten: Freitag, 20. November und Samstag, 21. November, jeweils ab 20.15 Uhr wie gewohnt im Zentrum Teufmatt, Adligenswil.

Die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik Adligenswil heissen Sie herzlich willkommen.

FELDMUSIK ADLIGENSWIL

## Adventskonzert am 6. Dezember

streicherensemble  
adligenswil

**Adventskonzert des Streicherensemble Adligenswil**

Barocke Klänge zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit mit Musikschülern der Musikschule Adligenswil: Diana Mercado (Flöte), Jasmin Müller (Gitarre), Jasmin Klasen (Gitarre) und Razia Chaudhry (Blockflöte)

G.M. Schiassi	Weihnachts-Symphonie in D-Dur
A. Vivaldi	Concerto per Archi in e-moll
A. Vivaldi	Concerto in G-Dur für 2 Mandolinen
G.Ph. Telemann	Concerto Polonois
A. Vivaldi	Concerto in D-Dur für Flöte
J. Baston	Concerto in D-Dur für Blockflöte
G.B. Predieri	Pastorale
S. Bodinus	Weihnächtliches Sicliana

**G.M. Schiassi  
A. Vivaldi  
G.Ph. Telemann  
J. Baston  
G.B. Predieri  
S. Bodinus**

Leitung: Simone Baumeler Vogler  
Sonntag, 6. Dezember 2009, 1700 Uhr  
Kath. Pfarrkirche Adligenswil

## Fünf Minuten für ein Buch

**Samstag, 24. Oktober,**  
10.00–11.00 Uhr in der Bibliothek Adligenswil  
Begeisterte Leserinnen und Leser stellen im Fünfminutentakt je ein Buch vor, das ihnen besonders am Herzen liegt. Nehmen Sie Platz und hören Sie zu, was es in dieser Stunde zu entdecken gibt. Was begeistert be-

sonders? Was sind die Vorlieben der anwesenden Benutzerinnen und Benutzer der Bibliothek Adligenswil? Und keine Bange, dass Sie (zu) lange Ausführungen hören müssen: Nach fünf Minuten schrillt der Wecker und erinnert daran, dass die Redezeit um ist.

BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

## Entdecken Sie Luzerner Wein

Die kleine Innerschweizer Weinregion bietet viele Überraschungen, die es noch zu entdecken gilt.

Dazu besuchen wir das Weingut Rosenaus, mitten in den Reben von Kastanienbaum, Horw. Urs Gretener, Kellermeister, eröffnet den Abend mit einem Apéro im Weinkeller.

Anschliessend werden wir viel Wissenswertes und Unbekanntes über die guten Tropfen von unseren Hängen erfahren und natürlich auch diverse Weine verkosten.

Vielleicht auch vom Luzerner Merlot, der dieses Jahr zum ersten Mal angeboten wird.

**Termin: Freitag, 20. November, 18.15 bis ca. 22.00 Uhr**  
Treffpunkt: PP Dorfplatz Adligenswil  
Kosten: Fr. 35.– inkl. Transport  
Link: [www.luzerner-weine.ch](http://www.luzerner-weine.ch)  
Anmeldung bis 16.11. an:  
Tom Stocker, Moosmatte 1,  
6043 Adligenswil oder E-Mail [kulturkreis.adligenswil@gmail.com](mailto:kulturkreis.adligenswil@gmail.com)

KULTURKREIS ADLIGENSWIL

## Erzählnacht am 13. November: Heiner Hitz liest ...

Nach dem Grosse Erfolg der letzten Jahre machen wir auch dieses Jahr wieder mit an der Schweizer Erzählnacht. Diese findet seit vielen Jahren immer am zweiten Freitag im November statt. An diesem Abend werden in unzähligen Schulen und Bibliotheken in der ganzen Schweiz Geschichten erzählt. Wir von der Bibliothek haben für dieses Jahr Heiner Hitz vom Salaam-Erzähltheater engagiert. Er wird uns mit seinen Geschichten entführen in andere, uns verborgene Welten. Wir freuen uns auf eine vergnügte Erzählstunde mit ihm und mit zahlreichen interessierten Zuhörern. Das Programm eignet sich für Kinder ab sechs Jahren und für Erwachsene.  
**Wann: Freitag, 13. November, 19.00 Uhr.** Wo: Zentrum Teufmatt, Bühne.  
Wer: Heiner Hitz, Salaam Erzähltheater. Zielpublikum: Kinder ab 6 Jah-



ren und Erwachsene. Kosten: Kinder Fr. 2.–, Erwachsene Fr. 10.–.

Es findet ein Vorverkauf statt. Billette gibt es ab Mitte Oktober in der Bibliothek Adligenswil zu kaufen.

BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

## ... und Peter Weingartner ebenso

Peter Weingartner ist Verfasser von Hörspielen, Theatertexten, Kurzgeschichten und Gedichten. In diesem Herbst ist sein zweites Buch mit dem Titel «Der Lichtermann» erschienen. Er lebt und arbeitet in Triengen, ist in Buchrain aufgewachsen, hat aber Adligenswiler Wurzeln durch seinen Grossvater, der «Mooswäbers Seppis Bueb» genannt wurde. Peter Weingartner liest kurze, unterhaltsame, witzige, nachdenkliche, ironische Texte aus seinen Büchern. Gewollt oder ungewollt: Der Leser kann sich in einigen Figuren manchmal wiedererkennen. Gian Caviezel aus Adligenswil, Gitarre, spielt die musikalischen Intermezzi.

**Freitag, 13. November, um 21.00 Uhr,** Bühne Zentrum Teufmatt. Eintritt frei.

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

## Rundgang durch die Wallfahrtskirche Hergiswald

Die 1662 geweihte Wallfahrtskirche Hergiswald ob Kriens ist eine der schönsten und originellsten Sakralbauten des Frühbarocks in der Schweiz. Eindrücklich und einzigartig ist die berühmte Bilderdecke, die das gesamte Kircheninnere wie ein liches Zelt überspannt – ein Werk des Luzerner Malers Kaspar Meglinger aus dem Jahre 1654.

Die Decke ist ein bunter Bilderhimmel von überwältigender Fülle und faszinierender Rätselhaftigkeit. Mit seinen insgesamt 324 Tafeln ist dies der weltweit umfangreichste Zyklus seiner Art und ein monumentales Zeugnis barocker Kunst und Frömmigkeit in der Schweiz. Dr. phil. Dieter Bitterli ist Verfasser des Werkes «Der Bilderhimmel von Hergis-

wald». Er führt uns in einem Rundgang zu den Kostbarkeiten der Kirche, erzählt die Geschichte und Legenden rund um die Wallfahrtskirche und erklärt ausgewählte Tafeln des Bilderhimmels.

Link: [www.bilderhimmel-hergiswald.ch](http://www.bilderhimmel-hergiswald.ch)

**Datum:** Samstag, 7. November, 14.15 bis ca. 15.45 Uhr  
Besammlung: Vor dem Eingang zur Wallfahrtskirche. Bei kühler Witterung sind warme Kleider empfohlen, da die Kirche ungeheizt ist.  
Kosten: Fr. 15.–

Anmeldung an: Anneliese Reichlin, Kehlhofweg 8, 6043 Adligenswil, [anne.reichlin@gmail.com](mailto:anne.reichlin@gmail.com)

KULTURKREIS ADLIGENSWIL

## Veranstaltungskalender

NOVEMBER		
2.	Ludothek	Spielabend, 20.00 Uhr, Sitzungszimmer UG, Zentrum Teufmatt
2.	Frauenbund	Taschen-Recycling-Kurs, 19.00–22.30 Uhr, Bastelraum Ob-Rütli 4
3.	Frauenbund	Frauentreff, 8.00 Uhr
3.	Frauenbund	Fotobearbeitungskurs am PC, 19.00–22.00 Uhr, Informatikzimmer
4.	Club junger Eltern	Räbeliechli-Umzug, Sternmarschbeginn: 17.15 Uhr
7.	Männerriege	Mitgliederversammlung, 17.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
7.	Kulturkreis	Rundgang durch die Wallfahrtskirche Hergiswald, 14.15 – ca. 15.45 Uhr, Eingang: Wallfahrtskirche Hergiswald
8.	St.-Martins-Chor	Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
10.	Frauenbund	Fotobearbeitungskurs am PC, 19.00–22.00 Uhr, Informatikzimmer
12.	Frauenbund	Workshop «Gesund bleiben mit Lachyoga», 19.00–21.00 Uhr, Mehrzwecksaal OG, Zentrum Teufmatt
13.	Bibliothek	Erzählnacht mit Heiner Hitz, Salaam Erzähltheater, 19.00 Uhr, Bühne Zentrum Teufmatt
16.	Samariterverein	Vortrag «Augenkrankheiten», 20.00 Uhr, Udligenswil
17.	Frauenbund	Photobearbeitungskurs am PC, 19.00–22.00 Uhr, Informatikzimmer
18.	Frauenbund	Elisabethengottesdienst
18.	Turnerinnen	GV, 19.00 Uhr, Restaurant Löwen, Ebikon
18.	Frauenbund	Massage für den Hausgebrauch, 19.00–21.00 Uhr, kath. Pfarreisaal, Zentrum Teufmatt
18.	FDP/Die Liberalen	Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
20.	Feldmusik	Jahreskonzert, 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt
20.	Kulturkreis	«Entdecken Sie Luzerner Wein», 18.15 – ca. 22.00 Uhr, Treffpunkt PP Dorfplatz, Adligenswil
21.	Feldmusik	Jahreskonzert, 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt
21.	Club junger Eltern	Vaki-Turnen, 10.00–11.00 Uhr, Dorfturnhalle
22.	Kath. Kirchgemeinde	Firmung, Pfarrkirche St. Martin
21./22.	Samariterverein	Nothilfekurs, jeweils 9.00–12.00 Uhr/13.30–15.30 Uhr, Sitzungszimmer UG, Zentrum Teufmatt
25.	Frauenbund	Massage für den Hausgebrauch, 19.00–21.00 Uhr, kath. Pfarreisaal, Zentrum Teufmatt
27.	Gwärb Adlige	Herbstausflug mit Besichtigung, 14.00–22.00 Uhr
28.	Adliger Markt	Adliger Markt mit Adventsdekorationen, 8.00–13.00 Uhr, Coop-Platz
DEZEMBER		
1.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
4.	Frauenbund	Weihnachtsmarktbesuch in Colmar
5.	Club junger Eltern	Samichlausfeier
6.	Streicherensemble	Adventskonzert mit Barock-Musik, 17.00 Uhr, Kath. Pfarrkirche Adligenswil
7.	Ludothek	Spielabend, 20.00 Uhr, Sitzungszimmer UG, Zentrum Teufmatt
11.	Samariterverein	Dezemberhöck, kleiner Mehrzwecksaal OG, Zentrum Teufmatt
11.	Trachtengruppe	Chlausabend
12.	Frauenbund	Seniorenadventsfeier, Zentrum Teufmatt
12.	Adliger Markt	Christbaummarkt, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
14.	Männerriege	Jassen, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
17.	Turnerinnen	Weihnachtlicher Spaziergang mit Wald-Apéro, Besammlung: 16.50 Uhr, Parkplatz Dorfschulhaus oder 17.00 Uhr, Parkplatz Tschädigen, 19.30 Uhr Pizzenessen im Ciao
19.	Adliger Markt	Christbaummarkt, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
28.	Männerriege	Weihnachtsmarsch, 19.00 Uhr, Treffpunkt: Post

## Veranstaltungskalender Generation 60+

OKTOBER		
30.	60+, ref. Kirche	Referat von Pius Sigrist zum Thema «Licht», 14.30 Uhr, ref. Kirche Meggen
NOVEMBER		
3.	AAA Wandern	Halbtageswanderung im Zugergebiet, 12.10 Uhr, Post Adligenswil
17.	AAA Wandern	Halbtageswanderung Haasen- und Rooterberg, 12.10 Uhr, Post Adligenswil
18.	Pfarrei St. Martin	Elisabethengottesdienst, von Frauen für Frauen, 9.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
27.	60+, ref. Kirche	Erfahrungen mit Alzheimer – Ein betroffener Ehepartner erzählt, 14.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil
DEZEMBER		
1.	AAA Wandern	Wanderung mit Kaffeehöck im Kurhaus Sonnmatt, 13.00 Uhr, Post Adligenswil
1.	Gemeinde	Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
12.	Frauenbund	Adventsfeier für Senioren, 14.30 Uhr, grosser Saal, Zentrum Teufmatt
16.	60+, ref. Kirche	Weihnachtsfeier mit Christel Müller, 14.30 Uhr, ref. Kirche, Meggen

## Handänderungen

GB 2076	Baldismoosstr. 38	Meyenhofer Gerhard, Merlischachen, an Li Donghua, Adligenswil
GB 2530	Gämpi 39	Gassmann-Leutert Urs und Regula, Adligenswil, an Fagedet-Grüne Fabrice und Brunhilde, Luzern
GB 2815	Im Zentrum 11b	Gebr. Käppeli AG, Ebikon, und Kreyenbühl AG, Ebikon, an Schmitz-Güttinger Stefan und Karin, Hitzkirch
GB 631	Kehlhofhalde 9	Meyer Benedikt, Root, an Heini-Meyer Carina, Adligenswil
GB 1624	Kehlhofhalde 15b	Kost Holzbau AG, Küssnacht am Rigi, an Kessler-Peter Manfred und Andrea, Luzern
GB 712	Klusenstrasse 41	Lustenberger-Steiner Bruno und Sylvia, Adligenswil, an Schär Elke und Kaeslin Rolf, Adligenswil
GB 1597	Luzernerstrasse 50b	Architekturbüro Urs Mathis AG, Buochs, an Zuberbühler-Bürkli Urs und Simone, Luzernerstr. 50b
GB 2179	Mühleweg 13	Steiner Walter, Kriens, an Kvartic Sylvia, Luzern
GB 527	Sonnmattstrasse 30	Hobi André, Luzern, an Elsener Bernhard und Bürer Nicole, Adligenswil
GB 999	Talweg 28	Levy-Sidler Jean José und Ursula, Adligenswil, an Thaddey-Puister Sergio und Sabina, Luzern
GB 2304	Udligenswilerstr. 4	Odermatt Thomas, Vereinigte Staaten, an Odermatt Peter, Willisau
GB 2143	Winkelbühlhof 7	Wagner Anton, Luzern, an Rast-Fries Ferdinand und Charlotte, Adligenswil
GB 2148		

## Bauwesen

16. JULI 2009		
<b>Bauherrschaft:</b>	Urbano Wohnbau AG, Ebnetstrasse 7, Adligenswil	
<b>Bauvorhaben:</b>	Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern und eines Doppelfamilienhauses (total 11 Wohnungen) und einer Autoeinstellhalle auf Grundstück Nr. 724, Obmatt, Adligenswil	
20. AUGUST 2009		
<b>Bauherrschaft:</b>	Röthlin Hans Rudolf, Buggenacher 20, Adligenswil	
<b>Bauvorhaben:</b>	Abbruch bestehendes Einfamilienhaus und Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern (5 Wohnungen) mit Autoeinstellhalle auf Grundstück Nr. 514, Buggenacher, Adligenswil	

## Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL  
 Ärzte-Notruf Luzern, Tel. 041 211 14 14, sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

## Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten

Werktage und Wochenende: morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
 nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

## Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
29. Oktober	Kuster Josef, Kehlhofweg 6
31. Oktober	Stalder Oskar, Mühleweg 9
4. November	Conte Alfredo, Kehlhofrain 22
9. November	Wiedemann Heinrich, Buggenacher 24
80. GEBURTSTAG	
12. Dezember	Hiss-Lehmann Charlotte, Widspüel 4
85. GEBURTSTAG	
7. Dezember	Stadelmann Theodor, Widspüelmatte 2
12. Dezember	Rüeggesser Alfred, Döbeli
90. GEBURTSTAG	
30. November	Stirnemann-Böhner Louise, Alters- und Pflegeheime Ebikon

## Feuerwehr

OKTOBER UND NOVEMBER 2009	
<b>Materialreinigung</b>	Samstag, 31. Oktober 2009, 8.30–11.30 Uhr
<b>Fahrdienst</b>	Donnerstag, 5. November 2009, 19.30–21.30 Uhr
<b>Fahrdienst</b>	Donnerstag, 12. November 2009, 19.30–21.30 Uhr
<b>Elektroübung</b>	Samstag, 14. November 2009, 8.00–12.00 Uhr
<b>Offiziersübung</b>	Donnerstag, 26. November 2009, 19.30–22.00 Uhr

## Mütter- und Väterberatung

Wo: Dorfschulhaus 1  
 Wann: alle 14 Tage am Donnerstag  
 Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr  
 Mütter- und Väterberaterin: Marie-Theres Gähwiler-Jans  
 Nächste Daten: 5. und 19. November, 3. und 17. Dezember  
 Marie-Theres Gähwiler-Jans, Mütter- und Väterberatung, 6043 Adligenswil,  
 Tel. 041 370 36 88, mthgj@bluewin.ch

## Sprechstunde im Gemeindehaus

Am **Dienstag, 3. November 2009, 17.00 bis 18.30 Uhr**, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindekanzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

### Nächste Ausgaben

<b>Redaktion</b>	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Walter Tschuppert, Eveline Aregger	
<b>Redaktionsadresse</b>	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
<b>Layout/Produktion Druck</b>	Ringier Print Adligenswil AG, Hansruedi Jossi Ringier Print Adligenswil AG	
<b>Ausgabe Nr. 154</b>	<b>Erscheinungsdatum</b> 18. Dezember 2009	<b>Redaktionsschluss</b> 25. November 2009